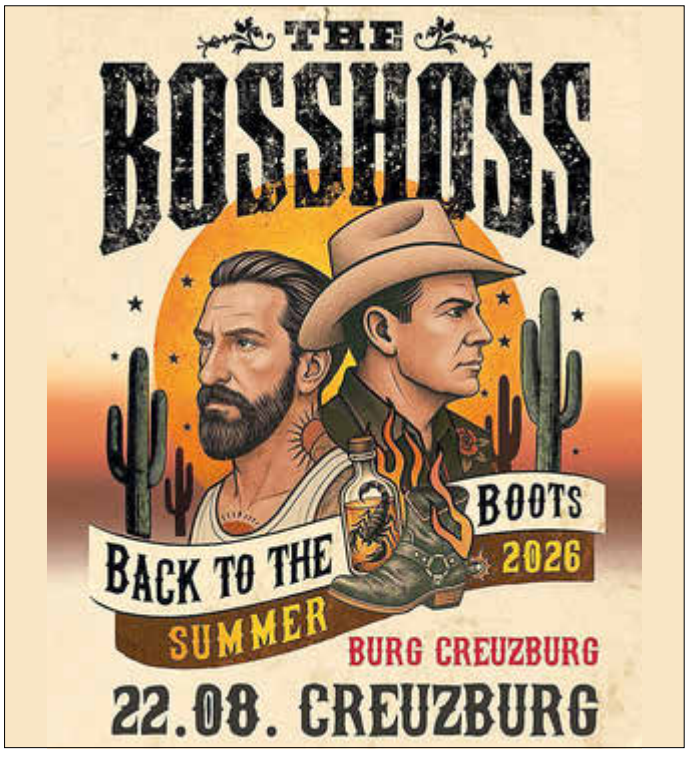
POSTAKTUELL – Alle Haushalte

Werratal Bote

Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Jahrgang 36 | Samstag, den 11. Juli 2026 | Nr. 27



Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Wichtiges auf einen Blick

Servicezeiten:

Für eine persönliche Vorsprache in der Verwaltung bitten wir um vorherige Terminvereinbarung

Montag	09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

Telefon:	036926 947-0
Fax:	036926 947-47
Internet:	www.vg-hainich-werratal.de

Anschrift:

Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal
Michael-Praetorius-Platz 1
99831 Amt Creuzburg

Gemeinschaftsvorsitzende
Frau Bärenklau, C. 036926 947-11
Sekretariat
Frau Moenke, S. 036926 947-11
info@vg-hainich-werratal.de
IT-Abteilung
Herr Stein, C. 036926 947-36
edv@vg-hainich-werratal.de
Ordnungsamt
Frau Habenicht, S. 036926 947-50
Frau Reckmann, K. 036926 947-51
Frau Rödiger, A. 036926 947-52
Herr Mile, R. 036926 947-53
ordnungsamt@vg-hainich-werratal.de
Finanzabteilung
Herr Senf, M. 036926 947-20
finanzen@vg-hainich-werratal.de
Kämmerei
Frau Sauerhering, H. 036926 947-22
Frau Rödiger, S. 036926 947-23
kaemmerei@vg-hainich-werratal.de
Kasse, Steuern
Herr Hunstock, R. 036926 947-25
Frau Siemon, N. 036926 947-24
kasse@vg-hainich-werratal.de

Hauptabteilung
Frau Höbel, A. 036926 947-14
Frau Bachmann, F. 036926 947-10
hauptabteilung@vg-hainich-werratal.de
Kindergärten
Frau Höbel, A. 036926 947-14
Frau Stötzer, J. 036926 947-17
kita@vg-hainich-werratal.de
Friedhofsverwaltung
Frau Gröber, I. 036926 947-16
friedhof@vg-hainich-werratal.de
Personal
Frau Rödiger, I. 036926 947-13
personal@vg-hainich-werratal.de
Werratalbote
werratalbote@vg-hainich-werratal.de
Bauabteilung
Frau Reichardt, U. 036926 947-30
Herr Cron, C. 036926 947-32
Herr Schlittig, J. 036926 947-34
bauabteilung@vg-hainich-werratal.de
Liegenschaften
Herr Gröger, C. 036926 947-31
Herr Schlittig, J. 036926 947-34
Frau Güth, C. 036926 947-33
liegenschaften@vg-hainich-werratal.de

Einwohnermeldeamt
Frau Spank, I. 036926 947-54
einwohnermeldeamt@vg-hainich-werratal.de
nur noch mit vorheriger Online-Terminvereinbarung

Das **Standesamt** befindet sich auf der **Creuzburg**
Anschrift: „Auf der Creuzburg“, 99831 Creuzburg
Herr Weisheit, R. 036926-947-18
Fax Standesamt 036926 947-19
standesamt@vg-hainich-werratal.de

Sprechzeiten:
Das Standesamt ist **montags** geschlossen.
Wir bitten auch von Dienstag bis Freitag um vorherige telefonische Voranmeldung unter **036926- 94718**.

Kontaktbereichsbeamte
Herr Kaßner 036926 - 71701
Sprechzeit Creuzburg
Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr
Frau Günther 036924 48935
Sprechzeit Mihla
Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr
Außerhalb der Sprechzeit
Polizeiinspektion Eisenach 03691 2610

Touristinformation Creuzburg / Museum Burg Creuzburg
„Auf der Creuzburg“ 036926 98047
Frau Susanne Werkmeister
Frau Maria Eisenach
Öffnungszeiten:
Apr. - Okt.
Dienstag - Samstag 12:00 - 17:00 Uhr
Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr
Ferien Hessen/Thüringen
Dienstag - Sonntag 10:00 - 17.00 Uhr
Nov. - März
Donnerstag - Sonntag 12:00 - 16:00 Uhr

Touristinformation Mihla / Museum im Rathaus
tourismus@mihla.de
Frau Grit Scheler 036924 489830
Öffnungszeiten
Montag: 9.00 - 15.00 Uhr
Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr, 12.30 - 17.00 Uhr
Mittwoch: 9.00 - 14.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr, 12.30 - 16.00 Uhr
Bitte in der Bibo melden!
Freitag: 9.00 - 14.00 Uhr
Samstag und Sonntag geschlossen

Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Notrufe

Polizeinotruf 110
Ärztlicher Bereitschaftsdienst 03691 6983020
Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst 03691 6983021
(Zentrale Leitstelle Wartburgkreis) 112
Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Ambulanter Pflegedienst Creuzburg 036926 710939
Sprechzeiten Mo-Fr: 07.00 Uhr - 13.00 Uhr

bei Havarien:

Wasser: Trink- und Abwasserverband Eisenach-Erbstromtal
Stedtfeld, Am Frankenstein 1, 99817 Eisenach
..... 036928 961-0
Fax 036928 961-444
E-Mail: info@tavee.de
Bereitschaftsdienst / Havarietelefon: 0170 7888027

Gas: Ohra Energie GmbH 03622 6216

Strom: TEN Thüringer Energienetze

Fäkalienabfuhr: 036928 9610

Telefonnummern Arztpraxen/Apotheken

Frau Dr. med. S. Först, FÄ Allgemeinmedizin 036926 82513
Hausarztpraxis Creuzburg, M. Schumann 036926 724088
..... kontakt@hausarzt-creuzburg.de
Zahnärztin Andrea Danz 036926 82234
Zahnarzt Schuchert 036926 82700
Kloster-Apotheke Creuzburg 036926 95700
Mo, Di, Do, Fr, ... 08:00 - 18:00 Uhr
Mi ..... 08:00 - 14:00 Uhr
Samstag ..... geschlossen
Tierarztpraxis Dr. M. Apel, Creuzburg 036926 82272

Öffentliche Einrichtungen

Freiwillige Feuerwehr Creuzburg 036926 99996
Email: ..... feuerwehr-creuzburg@t-online.de
Thüringer Forstamt Hainich-Werratal 036926 7100-0
Tourist Information 036926 98047
Kindertagesstätte der JUH „Wichtelburg“ 036926 82455
Kindertagesstätte der JUH „Miniwichtel“ 036926 71780
Stadtbibliothek 036926 82361
Öffnungszeiten der Stadtbibliothek
Am Markt 3, Creuzburg
Dienstag ..... 10:00 - 13:00 Uhr
Donnerstag ..... 14:00 - 18:00 Uhr

Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeister

Gemeinde Berka v. d. H.
Bürgermeister Christian Grimm
Sprechzeit
nach Vereinbarung 0170 2915886
Gemeinde Bischofroda
Bürgermeister Markus Riesner
Sprechzeit
Terminvereinbarung
nach telefonischer Voranmeldung 036924 42167
Montag bis Freitag von 15.00 bis 18.30 Uhr
bgm-bischofroda@t-online.de
Stadt Amt Creuzburg
Bürgermeister Rainer Lämmerhirt 036924 47428
Sprechzeit: ..... 16.00 - 17.30 Uhr
oder nach Vereinbarung
dienstags in den geraden Wochen im Rathaus Mihla
dienstags in den ungeraden Wochen im Rathaus Creuzburg
Amt Creuzburg OT Creuzburg
Ortsteilbürgermeister Ronny Schwanz
Sprechzeit in Creuzburg, Rathaus ..... 16.30 - 18.00 Uhr
jeden Donnerstag
Amt Creuzburg OT Mihla
Ortsteilbürgermeister Toni Nickol
Sprechzeit: ..... 16.00 - 17.00 Uhr
dienstags in den ungeraden Wochen im Rathaus Mihla
Amt Creuzburg OT Ebenshausen
Ortsteilbürgermeister Jan Werneburg 0171 6877849
Amt Creuzburg OT Frankenroda
Ortsteilbürgermeisterin Erika Helbig 036924 42152
Sprechzeit
Dienstag ..... 18.00 - 19.30 Uhr
Gemeinde Krauthausen
Bürgermeister Ralf Galus 0160 99330153
Sprechzeit:
Dienstag ..... 16.30 - 18.00 Uhr
Gemeinde Lauterbach
Bürgermeister Bernd Hasert 0172 9566183
Sprechzeit nach telefonischer Vereinbarung
Gemeinde Nazza
Bürgermeister Marcus Fischer 0172 7559591
Sprechzeit:
Dienstag ..... 17:30 - 18:30 Uhr

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld

Betriebsführung durch EW Wasser GmbH
Philipp-Reis-Straße 2, 37308 Heiligenstadt
..... 03606 655-0 o. 03606 655-151
Bereitschaftsdienst / Havarietelefon: 0175 9331736

Ohra Energie GmbH

Störungsannahme ERDGAS 03622 6216

TEAG Thüringer Energie AG

Kundenservice 03641 817-1111

TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG

(im Auftrag der TEAG)
Störungsdienst Strom ..... 0800 686-1166 (24 h)

Öffnungszeiten und Telefonnummern öffentlicher Einrichtungen

Feuerwehr Mihla 036924 47171
..... Fax 036924 47172
E-Mail: ..... fw-mihla@t-online.de
Apotheke 036924 42084
Montag - Freitag ..... 08:00 - 18:30 Uhr
Samstag ..... 08:00 - 13:00 Uhr
Sparkasse 03691 6850
VR-Bank Ihre Heimatbank eG
Zweigstelle Mihla 03691 236-0
Bibliothek Mihla Frau Grit Scheler 036924 47429
Dienstag ..... 14:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch ..... Kindergärten/Schulen nach Anmeldung
Donnerstag ..... 09:00 bis 16:00 Uhr
Museum im Rathaus und Tourist-Info Mihla 036924 489830
Montag ..... 09:00 bis 15:00 Uhr
Dienstag ..... 09:00 bis 17:00 Uhr
Mittwoch ..... 09:00 bis 14:00 Uhr
Donnerstag 09:00 bis 16:00 Uhr (bitte in der Bibliothek melden)
Freitag ..... 09:00 bis 14:00 Uhr
Bibliothek Nazza, Hauptstr. 37
dienstags ..... 15:00 - 18:00 Uhr
Heimatstube Nazza, Hauptstraße 37
Öffnungszeiten nach Absprache
Anmeldung unter ..... 036924 - 30255
..... 036924-30770

Ärzte

Frau Dr. Sinn-Liebetrau 036924 42105
Zahnärztin Frau Turschner 036924 42373
Zahnärztin Frau Staegemann 036924 42322

Tierärzte

Kleintierpraxis Dr. med. vet. Schröder
Lauterbach 036924 47830
Tierarztpraxis J. Andraczek
Mihla 036924 42041

Erscheinungstermin

für Werratal Bote Nr. 29/2026

Samstag, 25. Juli 2026

Diese Ausgabe beinhaltet die Vorschau auf Termine, Veranstaltungen und Ereignisse für den Zeitraum

26. Juli - 1. August 2026

Redaktionsschluss für Werratal Bote Nr. 29
Freitag, 17. Juli 2026

LINUS WITTICH Medien KG

Bereitschaftsdienste

Ärztliche Versorgung rund um die Uhr

Wenn Sie ärztliche Hilfe benötigen, ist Ihr behandelnder Arzt innerhalb seiner Sprechstundenzeiten für Sie da. Brauchen Sie außerhalb der üblichen Sprechstundenzeiten dringend einen Arzt, dann hilft der ärztliche Bereitschaftsdienst nachts, an Wochenenden und Feiertagen.

Wann ist der ärztliche Notdienst für Sie da?
Montag, Dienstag, Donnerstag .....18.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
Mittwoch, Freitag .....13.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
Samstag und Sonntag * ..... 07.00 - 07.00 Uhr des Folgetages

* *(sowie Brückentage und Feiertage einschließlich Heiligabend und Silvester)*

Wie erreiche ich den ärztlichen Notdienst?
Wenn Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten dringend ärztliche Hilfe benötigen und z.B. nicht wissen, wo sich in Ihrer Nähe eine Notdienstzentrale befindet, wählen Sie die **116 117.**
Dort erhalten Sie in jedem Fall schnell und unkompliziert die Hilfe, die Sie brauchen.
Die Rufnummer funktioniert ohne Vorwahl und ist für Sie als Anrufer kostenfrei.

Ärztlicher Notdienst Tel. 116 117

Bitte halten Sie für den Anruf diese Informationen bereit:

- Name und Vorname
- Ort, Postleitzahl, Straße, Haus Nummer (gegebenenfalls Vorder-/Hinterhaus, Etage)
- Telefonnummer für möglichen Rückruf
- Wer hat Beschwerden?
- Wie alt ist die Person?
- Was für Beschwerden liegen vor?

Wann rufe ich sofort die Notrufnummer 112?
Bei lebensbedrohlichen Notfällen, z.B. bei:

- Akuten und schweren Störungen von Bewusstsein, Atmung und/oder Herz-Kreislauf
- schweren Verletzungen oder Blutungen, einsetzender oder stattgefundener Geburt
- Vergiftungen
- schweren psychischen Störungen, Suizid/drohender Suizid

Informationen

Praxisurlaub Dr. Först

Werte Patientinnen und Patienten,
unsere Praxis bleibt

vom 26.06.2026 bis 10.07.2026
wegen Urlaub geschlossen.

Die Vertretung übernehmen in dringenden medizinischen Fällen und nach vorheriger telefonischer Anmeldung:

- Herr Schumann, Creuzburg (036926 724088)
- Frau Dr. Sinn-Liebetrau, Mihla (036924 42105)

und in der Zeit vom 26.06. - 03.07.26:

- Frau Dr. Hey, Treffurt (036923 826605)

Außerhalb der Sprechzeiten erreichen Sie den ärztlichen Bereitschaftsdienst unter der 116 117.

In lebensbedrohlichen Notfällen wenden Sie sich bitte an den Rettungsdienst unter der 112.

Ab dem 13.07.2026
sind wir zu den gewohnten Sprechzeiten wieder für Sie da. Bis dahin wünschen wir einen schönen Sommer.

Dr. med. Silke Först und Praxisteam

Kirchliche Nachrichten

Evangelisches Pfarramt Creuzburg

mit den Kirchgemeinden Creuzburg, Ifta, Scherbda, Krauthausen, Pferdsdorf und Spichra

99831 Amt Creuzburg
Klosterstraße 12
Pastorin Breustedt
Telefon Pfarramt: 036926/ 82459 und
Nicolai-Treffpunkt 036926/ 719940

99831 Ifta
Eisenacher Str. 9
Büro Ifta, Heike Schwanz
Telefon: 036926/ 723134
Dienstags von 14-18 Uhr Pfarrhaus Ifta (**geänderte Zeit)**

email: creuzburg@kirchenkreis-eisenach.de
ifta@kirchenkreis-eisenach.de
www.kirchenkreis-eisenach-nordregion.de
http://www.krauthausen-thueringen.de/kirchgemeinde.html

Regionalbüro für die Pfarrämter
Mihla, Nazza, Bischofroda-Neukirchen und Creuzburg
Angela Köhler
99831 Amt Creuzburg, Klosterstr.12
036926 899400
https://www.kirchenkreis-eisenach-nordregion.de/

Anna Fuchs-Mertens, Kantorin, 0176 295 302 32
Maria Mende, Diakonin 0176 804 765 15
Frank Beer, Organist und Chorleiter Ifta
Susanne Kley, Organistin Pferdsdorf und Spichra

Wir grüßen Sie mit dem Bibelwort für die neue Woche
So spricht der Herr, der dich geschaffen hat, Jakob,
und dich gemacht hat, Israel:
Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst.
Ich habe dich bei deinem Namen gerufen. Du bist mein.
(Jes 43, 1)

und laden Sie zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen ein.

12. Juli
09.30 Kirche Pferdsdorf
10.30 Kirche Spichra

19. Juli
10.00 Kirche Ifta
17.00 Liboriuskapelle Creuzburg
Abendmusik mit dem Impuls-Chor Eisenach
Leitung: Birgit Heichel

Chorprobe Michael Praetorius Chor
montags 19.30

Probe Blechbläser und Nicolaicombo
montags 18 Uhr im Wechsel im Gemeindehaus Creuzburg
Probe Gesangverein Ifta
montags 20.00 Gaststätte „Roter Hirsch“

Probe Singkreis Madelungen - Krauthausen
donnerstags 20.00 im Pfarrhaus Madelungen

Christenlehre:
montags
15.45 Gemeindehaus Creuzburg
17.00 Pfarrhaus Scherbda
dienstags
16.00 Kinder-Kirchen-Club im Pfarrhaus Ifta

1. Donnerstag im Monat
Bastelnachmittag im Pfarrhaus Ifta

Gemeindenachmittag im Pfarrhaus Scherbda
1. Mittwoch im Monat 14 Uhr

Der Nicolaitreffpunkt ist geöffnet

montags von 14-17 Uhr
dienstags von 10-12 und 14 -17 Uhr
donnerstags
mittwochs und freitags von 10.00 - 12.00
Weitere Öffnungszeiten je nach zeitlichen Möglichkeiten unserer Mitarbeiterinnen. Wenn Sie im Treffpunkt mitarbeiten möchten, wenden Sie sich bitte an Pastorin Breustedt.
Vielen Dank an alle Helferinnen und Unterstützer!

Kirchgeld
Das Kirchgeld können Sie in bar entrichten:

Ifta	Dienstag 14-18 Uhr im Pfarrhaus
Creuzburg	Donnerstag 8-12 Uhr im Pfarrhaus
	Freitag 10-12 Uhr im Nicolaitreffpunkt
Scherbda	bei Rosi Cron nach Verabredung
Krauthausen	bei Angela Köhler nach Vereinbarung
Pferdsdorf	bei Annemarie Först nach Verabredung
Spichra	bei Susanne Kley nach Verabredung

oder auf unsere Konten überweisen:

Kirchgemeinde Spichra
IBAN DE98 520 604 10 0008002584 BIC GENODEF1EK1

Bitte geben Sie immer Ort und Rechtsträgernummer an:
Kontoinhaber: Kreiskirchenamt Eisenach
IBAN: DE14 8405 5050 0012 0317 47
BIC:HELADEF1WAK

Kirchgemeinde Creuzburg
RT 2507 Creuzburg
Kirchgemeinde Scherbda
RT 2551 Scherbda
Kirchgemeinde Ifta
RT 2531 Ifta
Kirchgemeinde Pferdsdorf
RT 2547 Pferdsdorf
Kirchgemeinde Krauthausen
RT 2534 Krauthausen

Ab Spenden von 150,00 Euro erhalten Sie vom Kreiskirchenamt eine Spendenquittung. Für alle Spenden darunter gilt Ihr Kontoauszug als Nachweis beim Finanzamt. Wünschen Sie trotzdem eine Spendenquittung wenden Sie sich bitte an das Pfarramt.

Ihre Gemeindekirchenräte,
Anna Fuchs-Mertens, Maria Mende, Alexandra Senf,
Heike Schwanz, Angela Köhler und Susanne-Maria Breustedt
grüßen Sie herzlich und wünschen Ihnen
erholsame Urlaubs- und Sommertage.

Sonstiges

Ferienangebote Naturpark: Jetzt anmelden!

Ob kreativ oder entdeckerfreudig - die Naturparkverwaltung bietet ein abwechslungsreiches Ferienprogramm

Das **Naturparkzentrum** in Fürstenhagen mit Erlebnisgelände lädt während der gesamten Sommerferien zu vielfältigen Erlebnissen ein. Das weitläufige Gelände bietet für Groß und Klein Lehrreiches und Erlebnisreiches gleichermaßen. Auf dem Erlebnispfad gibt es vom Baumhaus über die Märchenhütte bis hin zur Totholzecke und insektenreichen Wiesen viel zu entdecken.

In der **Naturparkausstellung** im ehemaligen Wasserturm können Besucher mehr über die Arbeit im Naturpark, die Tier- und Pflanzenwelt, die Vielfalt an Traditionen, Handwerk und Kulinarik sowie Entdeckungen zu Fuß, mit dem Rad oder zu Wasser erfahren.

Zusätzlich bietet das Team des Naturparks für angemeldete Gäste jede Woche Mitmach-Veranstaltungen an, die wechselweise am Naturparkzentrum Fürstenhagen, an der Jugendherberge „Urwald-Life-Camp“ sowie erstmalig in diesem Jahr am Schützenplatz in Creuzburg stattfinden. In diesem Jahr werden Nassfilzen, Schnitzen, Flechten eines Stiftehalters sowie das Herstellen eines eigenen Wanderstocks angeboten.

Schnitzen

Filzen

Interessierte können sich ab sofort für die Ferienangebote im Naturpark anmelden, unter:
Tel.: 0361 573915010 oder E-Mail:
poststelle.ehw@nnl.thueringen.de.

Öffnungszeiten Ausstellung in den Thüringer Sommerferien:

- Montag bis Donnerstag: 07:00 - 16:00 Uhr
- Freitag: 07:00 - 13:00 Uhr

Gastronomische Versorgung:
Die **Wander-Rast** (Imbiss am Wasserturm) während der Sommerferien Mittwoch, Donnerstag, Samstag und Sonntag von 11:00 - 17:00 Uhr geöffnet. Gruppen ab 10 Personen können sich auch außerhalb dieser Zeiten unter 0160/96864130 anmelden.

Mi., 15.07. | 10:00-13:00 Uhr
Schnitzen
Naturparkzentrum Fürstenhagen, Am Lengenberg 40, Uder
Habt ihr Lust, mit Holz zu arbeiten und eure eigenen kleinen Kunstwerke zu schnitzen? Das Naturpark-Team lädt Familien ein, kleine Figuren, Pommesgabeln oder Pilze zu schnitzen.
Bitte eigene Schnittschutz-Handschuhe mitbringen, wenn vorhanden.
Materialkosten: 5 € | mit Anmeldung bis 13.07.2026

Mi, 22.07. | 10:00-13:00 Uhr
Schnitzen
Jugendherberge Urwald-Life-Camp«, Harsbergstr. 4, Lauterbach
Habt ihr Lust, mit Holz zu arbeiten und eure eigenen kleinen Kunstwerke zu schnitzen? Das Naturpark-Team lädt Familien ein, kleine Figuren, Pommesgabeln oder Pilze zu schnitzen.
Bitte eigene Schnittschutz-Handschuhe mitbringen, wenn vorhanden.
Materialkosten: 5 € | mit Anmeldung bis 20.07.2026

Mi., 29.07. | 10:00-12:00 Uhr
Stiftehalter flechten
NaturWagen am Schützenplatz, Amt Creuzburg
Gemeinsam mit dem Naturpark-Team flechten Kinder aus Peddigrohr ihren eigenen Stiftehalter. Mit etwas Geschick und Kreativität entsteht ein praktisches Unikat für den Schreibtisch.
Materialkosten: 5 € | mit Anmeldung bis 27.07.2026

Stiftehalter flechten

Mi., 05.08. | 10:00-12:00 Uhr
Stockmacherei
Naturparkzentrum Fürstenhagen, Am Lengenberg 40, Uder
Unser Ranger und Stockmacher Michael Geyer stellt das alte Handwerk vor - jeder Teilnehmer kann seinen eigenen Wanderstock mit nach Hause nehmen!
Materialkosten 10 € | mit Anmeldung bis 03.08.2026

Mi., 12.08. | 10:00-12:00 Uhr
Filzen
Jugendherberge Urwald-Life-Camp«, Harsbergstr. 4, Lauterbach
Gemeinsam mit dem Naturpark-Team gestalten Kinder aus bunter Wolle ihre ersten kleinen Kunstwerke. Spielerisch kreativ werden und eigene Filzwerke mit nach Hause nehmen!
Begrenzte Teilnehmerzahl.
Materialkosten ab 5 € | mit Anmeldung bis 10.08.2026

Der Verein Gegenwind e. V. Reitenberg informiert

Windkraftanlagen in Waldgebieten im Wartburgkreis

Frist für persönliche Stellungnahme endet am 20.07.2026

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
Kommunen, Firmen und Vereine,
im Mai 2026 wurden von der Regionalen Planungsgemeinschaft Südwestthüringen die Vorranggebiete für Windkraftanlagen veröffentlicht. Aufgrund der geltenden Vorschriften könnten im Wartburgkreis Windkraftanlagen gebündelt in Wäldern entstehen. Dies hätte massive Auswirkungen auf unsere Heimat, unsere Lebensqualität und die lokale Natur.

Geplant sind unter anderen folgende Gebiete:

Amt Creuzburg W03 „Kalte Laibe“	**Fläche: 166 ha**
Amt Creuzburg W04 „Reitenberg“	**Fläche: 261 ha**
Amt Creuzburg W1 „Reitenberg Nord 1“	**Fläche: 53 ha**
Nazza - Treffurt W01 „Dudelberg“	**Fläche: 154 ha**
Hörselberg - Hainich W02 „Craulaer Berg“	**Fläche: 158 ha**

Angrenzend betroffene Gemeinden/Städte sind unter anderen Eisenach, Wutha-Farnroda, Krauthausen, Neukirchen, Lauterbach, Bischofroda, Mihla, Volteroda, Hattengehau, Ifta und mehr ...

Insgesamt beträgt die Fläche für die geplanten Windvorranggebiete im Wartburgkreis bei Umsetzung des Entwurfs ca. 2200 ha.

Bis zum 20.07.2026 haben alle Bürger, Vereine, Unternehmen und Kommunen die Möglichkeit per E-Mail, postalisch oder vor Ort im Landratsamt Wartburgkreis, Bad Salzungen ihre Stellungnahmen zum Entwurf der Windkraftanlagen einzureichen. Jeder sollte sich dabei mit seinem jeweils eigenen, individuellen Standpunkt beteiligen. Nicht fristgerecht eingereichte Stellungnahmen werden bei der abschließenden Beschlussfassung nicht mehr berücksichtigt.

Stellungnahmen per E-Mail:
regionalplan2026-suedwest@tlvwa.thueringen.de
Per Post:
Regionale Planungsstelle Südwestthüringen
Karl-Liebknecht-Straße 4, 98527 Suhl

Der Vorstand der Bürgerinitiative Gegenwind Reitenberg e. V.

Amt Creuzburg

Informationen

Liebe PatientInnen,

Hausarztpraxis Creuzburg

vom 20. Juli - 08. August ist unsere Praxis geschlossen.

<u>In dieser Zeit werden wir wie folgt vertreten:</u>

1. Woche:	**Praxis in Ifta**	**036926/82513**
	Mihla	**036924/42105**
2. Woche:	**Praxis in Ifta**	**036926/82513**
	Mihla	**036924/42105**
	Treffurt	**036923/826605**
3. Woche:	**Praxis in Mihla**	**036924/42105**
	Treffurt	**036923/826605**

Ihre Hausarztpraxis Creuzburg

Wir gratulieren

Bernhard und Ute Scheibe aus Mihla feierten des Fest der Goldenen Hochzeit

Am 25. Juni konnten Bernhard und Ute Scheibe auf 50 gemeinsame Ehejahre zurückblicken.
Der den Mihlaern und den Menschen aus der Region gut bekannte langjährige Bäckermeister erhielt gemeinsam mit seiner Ehefrau Ute an diesem ganz besonderen Tage viele Gratulationen und Wünsche für Gesundheut und Wohlergehen.
Natürlich gratulierten zuerst die drei Töchter mit den vier Enkeln und ihren Familien, weitere Verwandte, Nachbarn und Freunde der Familie.
Herr Pfarrer Hoffmann überbrachte die Segenswünsche der Kirchgemeinde, Ortsteilbür-germeister Toni Nickol und Bürgermeister Rainer Lämmerhirt gratulierten mit einem Präsent für die Stadt und den Ortsteil.

Familie Scheine alles Gute, vor allem jedoch viel Gesundheit!

Ortschronist Miha

Rolf Meyfarth aus Mihla feierte 80. Geburtstag

Am 27. Juni konnte Herr Meyfarth aus Mihla auf 80 Lebensjahre zurückblicken. Trotz der enormen Hitze dieses Tages trafen sich die Familie, Ehefrau Sabine, die beiden Söhne und deren Familien mit den Enkeln, weiteren Verwandten und Freunden und den Nachbarn, um gemeinsam diesen Geburtstag zu feiern.
Herr Pfarrer Hoffmann gratulierte für die Kirchgemeinde, Bürgermeister Rainer Lämmerhirt überbrachte auch stellvertretend für Ortsteilbürgermeister Toni Nickol, der dienstlich verhindert war, die besten Wünsche zum Jubiläum, verbunden mit Wünschen für Gesundheit und Wohlergehen.
Dem Geburtstagskind auch weiterhin alles Gute!

Ortschronist Mihla

Foto: © Direk Takmatcha - stock.adobe.com

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinden Mihla und Lauterbach

99826 Mihla, Hinter der Kirche 1

Tel. Pfr. Hoffmann: 036924 41910
(weiterführende Informationen auf dem Anrufbeantworter)
Telefonseelsorge (anonym, kostenfrei, rund um die Uhr):
0800 - 111 0 111 / 0800 - 111 0 222.

Wochenspruch:
Der Menschensohn ist gekommen,
zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.
(Lk 19,10)

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen!

Sonntag, 12.7.
09.15 Uhr Kirche Lauterbach, Gottesdienst
10.30 Uhr Kirche Mihla, Gottesdienst
Sonntag, 26.7.
10.30 Uhr Kirche Mihla, Gottesdienst
Sonntag, 2.8.
09.15 Uhr Kirche Lauterbach, Gottesdienst
Sonntag, 9.8.
17.00 Uhr Kirche Mihla, Taize-Andacht
Sonntag, 15.8.
09.15 Uhr Kirche Lauterbach, Gottesdienst
10.30 Uhr Kirche Mihla, Gottesdienst

Ein sehr herzliches Dankeschön all denen, die die Arbeit unserer Kirchgemeinden durch ihre Gebete, Ideen, praktische Hilfe, Spenden, Kirchensteuern und Kirchgeld unterstützen!

Spendenkonten:
Kirchgemeinde Lauterbach:
Kreiskirchenamt Eisenach KG Lauterbach
IBAN: DE 14 8405 5050 0012 031747
BIC: HELADEF1WAK (Wartburgsparkasse)
Bei Verwendungszweck bitte immer angeben: **Lauterbach 2536**

Kirchgemeinde Mihla:
Kreiskirchenamt Eisenach KG Mihla
IBAN: DE 14 8405 5050 0012 031747
BIC: HELADEF1WAK (Wartburgsparkasse)
Bei Verwendungszweck bitte immer angeben: **Mihla 2540**

Ab Spenden von 150,00 € erhalten Sie vom Kreiskirchenamt eine Spendenquittung. Für alle Spenden darunter ist der Kontoauszug ausreichend. Wünschen Sie zusätzlich eine Quittung, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt in Mihla-

Die Gemeindekirchenräte aus Mihla und Lauterbach,
Angela Köhler (Regionale Verwaltung),
Diakonin Maria-Kristin Mende,
Kirchenmusikerin Ricarda Kappauf und
Pfarrer Georg-Martin Hoffmann grüßen Sie sehr herzlich!

Schulnachrichten

Baum des Jahres 2026: Die Zitterpappel

Regelschule Mihla und Forstleute pflanzten eine Zitterpappel im Mihlaer Tal

Mihla. Anlässlich des am 25. April alljährlich gefeierten „Tag des Baumes“ wurde am 23. April von Umweltschülern der fünften bis neunten Klassenstufe der Regelschule Mihla gemeinsam mit der neuen Schulleiterin Wiebke Schulz und Forstleuten an einer schattigen Stelle am Naturlehrpfad im Mihlaer Tal eine Zitterpappel (Populus tremula) in die Erde gebracht.

Der bis zu 30 Meter hohe Laubbaum ist auch als Espe bekannt und verdiente sich für 2026 den Titel „Baum des Jahres“. Nun hoffen alle Beteiligten, dass das Bäumchen trotz der verschärften Bedingungen der fortschreitenden Klimaerhitzung gut wächst und gedeiht.

Die Moderation übernahm Biologielehrerin und Nationalparkführerin Susanne Merten und für die Erklärung von Eigenschaften und Details, was die Espe leisten und welche heilsamen Substanzen sie „im Köcher“ hat, sorgten Forstbeamter Alexander Böttger (ThüringenForst), Revierförster Kai Nossmann und Forstingenieur Frank Göbhardt. Die Schülerinnen Marlene, Jedda und Elena stellten einen Steckbrief zur Espe vor. Kompetent leiteten die Forstleute die Pflanzarbeiten. Besonderer Dank gilt der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW), die das Bäumchen sponserte, sowie dem Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal (EHW), der das Namensschild fertigte und auch der Bäckerei Eichholz, die den Kindern beim anschließenden gemeinsamen Essen die Brötchen spendete.

Bei den Pflanzarbeiten legten alle Jungen und Mädchen Hand an und es hatte für den Autor dieses Berichtes fast den Anschein, als ob die Jüngsten die Fleißigsten bei der Filigranarbeit und die „Großen“ bei der „Kraftarbeit“ mit Ramme und Schaufel so was wie die starken „Männer fürs Grobe“ waren. Und nach erfolgreich getanem Werk stellte sich das gesamte Pflanz-Team zum Gruppenfoto mit Zitterpappel auf.

Klaus Fink

Gruppenbild aller Beteiligten

Neuigkeiten aus den Ortschaften

Abschnitt des Werratalradweges wird saniert

Der Abschnitt des Werratalradweges von Mihlaer Freibad bis zum Ebenshäsuer Steg war seit einiger Zeit in einem schlechten Zustand.
Die Bäume am Ufer der Werra waren so gewachsen, dass ihr Wurzelwerk gleich an mehreren Stellen die Bitumendecke des Radweges abgehoben und aufgebrochen hat. Eine ganz erhebliche Unfallgefahr war so entstanden.

Nach mehrfacher Besichtigung des Abschnittes und Abstimmung mit dem Forstamt rückte nun eine Baufirma an, die den Asphalt entfernte, die Schadstellen ausbesserte und neu beschichtete. Dazu erfolgte der Schnitt der Bäume bzw. wird im Herbst ausgeführt.

Für die Zeit der Bauarbeiten wurde der Radweg über einen Feldweg umgeleitet. Der Bauhof der Stadt hatte vorab diese Umleitung befahrbar gemacht. Vorsicht ist beim Befahren aber geboten.
Die Arbeiten werden maximal zehn Tage in Anspruch nehmen.

Nach links verläuft die Umleitung des Radweges.
Foto: R. Lämmerhirt

Stadt Amt Creuzburg

Der Förderverein der Liboriuskapelle überraschte mit einer „Pariser Sommernacht“

Die äußeren Bedingungen an diesem Samstagabend, dem sicher heißesten Tag seit Jahrzehnten, waren nicht günstig.
Aber, in der Liboriuskapelle war es hinsichtlich der Temperaturen auszuhalten und vor der Kapelle stand ein Getränkewagen mit tiefgekühlten Drinks.

Vereinsvorsitzender René Weisheit begrüßte die Gäste in der historischen Liboriuskapelle. *Fotos: R. Lämmerhirt*

Was dann der Förderverein seinen Gästen in der Kapelle anbot, war vom Feinsten. Großes Lob an die Organisatoren um Vereinsvorsitzenden René Weisheit.
In gut zwei Stunden verzauberten Isabelle Müller an der Harfe, Carmen Drebler Lesch am Violoncello und Alexander Lesch mit der Violine das Publikum.
Frisch gespielt und gut ausgewählt die Stücke, alle von Komponisten der damaligen Pariser Szene zu Beginn des 20. Jahrhunderts; so von Ernest Bloch, Gabriel Faure und Claude Debussy und anderen. Die einzelnen Werke wurden von Alexander Lesch vorgestellt und erklärt.

Für manchen Laien erstaunlich, was die einzelnen Instrumente so leisten können, vor allem das Spiel der Harfe begeisterte viele Zuhörer.

René Weisheit hatte das Konzert eröffnet, die Künstler und die Gäste begrüßt. Darunter auch der Schirmherr des Vereins, Landrat Dr. Michael Brodführer, der es sich nicht nehmen ließ, einige Grußworte auch zugunsten des Vereins zu sprechen.

Unter den Gästen auch Bürgermeister Rainer Lämmerhirt der Stadt Amt Creuzburg. Die Stadt unterstützt die Arbeit des Fördervereins und auch die Ausrichtung des Konzertes großzügig.

Ein schöner Abend, so die Meinung bei den Gesprächen danach, der nach einer Fortsetzung verlangt.

Alexander Lesch mit der Violine und Carmen Drebler Lesch am Violoncello

Alle drei Künstler vereint. In der Mitte Isabelle Müller an der Harfe.

Stadt Amt Creuzburg

Die heißesten Tage seit Jahrzehnten

Am letzten Juniwochenende wurden die bisher bestehenden Hitzerekorde auch in unserer Region beinahe stündlich überboten. Am Siebenschläfertag, dem 27. Juni, waren es 39,7 Grad Celsius im Amt Creuzburg, an manchen Stellen vielleicht auch 40 Grad und mehr. Auch der Sonntag entwickelte sich ähnlich.

Alle Veranstaltungen unter freiem Himmel an diesem Wochenende wurden abgesagt, kluge Entscheidungen.

Dafür drängten sich die Menschen in das Mihlaer Freibad. Schlangen an der Kasse von bisher noch nicht erlebter Länge, aber auch am Imbissstand. Im Schwimmbecken waren schließlich 27 Grad Wassertemperatur angesagt und der Parkplatz schon am Mittag überfüllt. Geduld war daher an vielen Stellen angesagt, aber nicht von allen bei diesen Temperaturen ertragbar.

Trotzdem, am Abend dann über 1700 Badegäste! Ein Rekord. Am Sonntag dann ähnliche Bedingungen, aber etwas weniger Andrang.

Eine gewaltige Herausforderung auch für das Personal des Bades. Nach einem solchen Tag muss noch gesäubert werden, die Wasserqualität muss durch Umwälzen und Reinigung der Becken hergestellt werden, die Sozialgebäude… Und, und, und … Am nächsten Morgen geht es dann für die gleichen Mitarbeiter wieder mit vollen Kräften los.

Also ist auch hier ein Dankeschön angesagt, denn diese Veranstaltung wird nicht abgesagt und Hitzefrei gibt es auch nicht!

Lange Schlangen am Kassenstand des Bades

Fotos: R. Lämmerhirt

Über 1700 Badegäste, ein buntes Treiben im Becken.

Stadt Amt Creuzburg

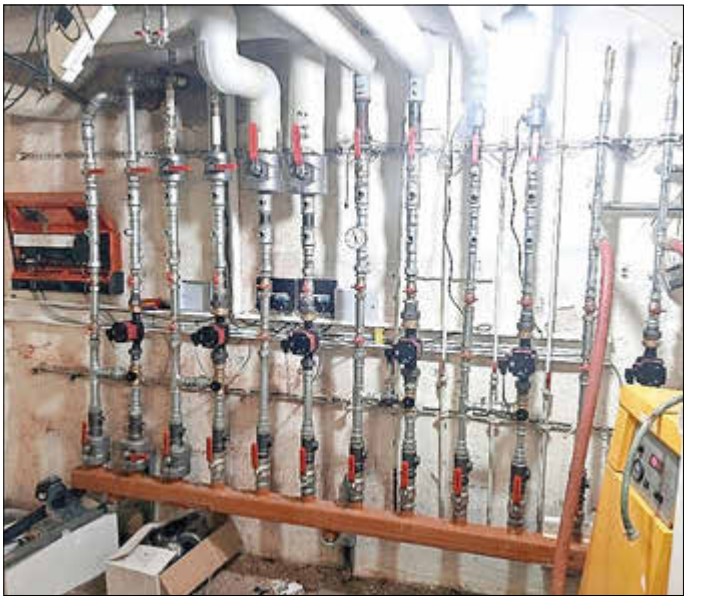
Neue Heizungsanlage in der Mihlaer „Goldenen Aue“

Sie war 30 Jahre alt und sorgte in den beiden letzten Wintern immer wieder für Ärger: Die Heizung der „Goldenen Aue“. Daran hängen nicht nur die Gaststätte, auch der Saal, das Bürgerhaus, der Jugendclub, die Vereinsräume des MCC und die Kegelbahn nebst Sozialtrakt werden von dieser Heizung bedient.

Nachdem sie pünktlich zu Weihnachten im letzten Jahr über die Feiertage ausfiel folgte der Stadtrat dem Antrag von Bürgermeister Lämmerhirt, die gesamte Anlage durch eine neue zu ersetzen.

Dies geschah nun Ende Juni, in der heißesten Phase des Sommers, in er keine zusätzliche Heizung gebraucht wurde. Ausgewechselt wurden auch das Verteilungssystem und der Heizkessel.

Nun kann es zumindest aus dieser Sicht Winter werden ...



Klein. Modern und leistungsstark, die neue von einer Fachfirma eingebaute Heizungsanlage mit Verteilung im Keller der „Goldenen Aue“ Mihla. *Fotos: R. Lämmerhirt*

Amt Creuzburg

Neues vom Mittelpunkt Deutschlands

Am Gedenkstein für den Mittelpunkt Deutschlands in Mihla ist inzwischen ein Stempelkasten vorhanden. Damit besteht nun für jeden Radfahrer auf dem Werratalradweg, jeden Wanderer oder Besucher des Gedenksteines sich dort einen Stempel zu drucken. Das Stempelbild zeigt die Umrisse Deutschlands und in der Mitte für Mihla einen weißen Punkt und trägt zudem die Umschrift „Mittelpunkt Deutschlands - Mihla-“.

Geplant ist, den benachbarten Platz, der immer wieder von LKWs als Standplatz (ohne Zustimmung der Stadt als Eigentümer!) genutzt wird, so instand zu setzen und zu gestalten, dass dadurch auch eine Aufwertung des Gedenksteines erfolgt

Fotos: R. Lämmerhirt

Ortschronist Mihla

Vereine und Verbände

FSV Creuzburg aktuell

28.06.2026 Fußballschule Nachtweih/ Bähr zu Gast beim FSV Creuzburg

Nun schon zum 13. Mal fand das Fußballcamp der Fußballschule Norbert Nachtweih & Markus Bähr auf dem Creuzburger Sportplatz statt.

Trotz der hohen Temperaturen hatten die Kinder viel Spaß und waren mit größtem Eifer dabei. Mit viel Wasser, frischem Obst und regelmäßigen Pausen im Schatten wurde dafür gesorgt, dass alles gesundheitlich unbedenklich verlief. Zur Erfrischung nach den Trainingseinheiten stand auch ein Pool bereit - was will man mehr.

In allen Trainingseinheiten gaben die Trainer ihr Wissen und ihre Fähigkeiten routiniert und spielerisch an die Kinder weiter. Am Ende haben mit Sicherheit alle Kinder nicht nur viel Spaß gehabt, sondern auch viel an neuen Kenntnissen und Erfahrungen mitnehmen können. So war das Fußballcamp auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg.

Wir bedanken uns bei Allen, die bei der Organisation und Durchführung geholfen haben, ganz besonders natürlich aber bei Markus, Achim und Sascha für das tolle Erlebnis, das unsere Kinder hatten. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit dem Trainerteam im nächsten Jahr! (ub)

Fotos vom Fußballcamp gibt es auf unserer Hompage unter https://fsv-creuzburg.de/fotos/fotos-2026/ oder im Schnellzugriff unter diesem QR-Code:

26.06.2026 Erste Creuzburger Fußballnacht

Zur ersten Creuzburger Fußballnacht am vergangenen Freitag waren insgesamt 9 Mannschaften zu Gast. Viele bekannte Gesichter fanden den Weg mit ihren Mannschaften nach Creuzburg und spielten in 2 Gruppen gegeneinander. Nach der Gruppenphase teilte sich das Teilnehmerfeld in einen oberen und einen unteren Turnierbaum.
Im Finale gewann Krautcity United gegen Rumpelgarten United. Den dritten Platz belegt der FC Konterbier. Ein gelungenes Turnier mit viel Spaß, dass zukünftig jährlich stattfinden soll.

Ein großer Dank geht ebenfalls an die Helfer, die das Turnier vorbereitet und die Verpflegung während des Turniers abgesichert haben. Ohne euch würde es derartige Veranstaltungen nicht geben. Danke!

Am Rande des Turniers wurde Thomas Schmidt als Trainer der Männermannschaft verabschiedet. Er wird zukünftig den Vorstand als Beisitzer unterstützen. Vielen Dank für deinen Einsatz! (stb)

Terminübersicht:

20.09.2026 Welt-Kindertag auf dem Creuzburger Sportplatz (unter anderem: Möglichkeit zum Ablegen des DFB-Fußballabzeichens, Details folgen)

Neuigkeiten, Termine, Spielergebnisse und allgemeine Informationen zum FSV Creuzburg finden Sie im Internet immer aktuell unter:
http://www.fsv-creuzburg.de

NEUIGKEITEN vom Mihlaer Fußball

Meisterstück mit Krönung: SG Ifta/Mihla II steigt in die Kreisliga auf

Die SG SV Eintracht Ifta / Mihla II hat eine überragende Saison in der 1. Kreisklasse Staffel 4 mit dem Meistertitel und dem verdienten Aufstieg in die Kreisliga gekrönt. Mit beeindruckenden 54 Punkten aus 22 Spielen und einem starken Torverhältnis von 77:23 setzte sich die Mannschaft an die Tabellenspitze und ließ die Konkurrenz hinter sich.

Ein wesentlicher Garant für den Erfolg war Torjäger Leon Knabe, der sich mit seinen 26 Treffern die Torjägerkanone sicherte und die Offensive immer wieder entscheidend anführte.

Hinter dem sportlichen Erfolg stehen auch die beiden Trainer Alexander Vinz und Roger Vinz, die das Team mit großem Engagement, klarer Linie und viel Leidenschaft durch die Saison führten. Unterstützt wurden sie dabei von Mannschaftsbetreuer Stefan Ehmer, der rund um die Mannschaft stets für optimale Bedingungen sorgte.

Die Aufstiegssaison war geprägt von großem Zusammenhalt, Spielfreude und Konstanz. Die Mannschaft überzeugte sowohl offensiv als auch defensiv und stellte mit nur 23 Gegentoren die Grundlage für den verdienten Meistertitel.
Natürlich möchten wir uns auch für die zahlreiche und lautstarke Unterstützung unserer Fans bei Heim- und Auswärtsspielen nochmal ganz herzlich bedanken.

Nach den Feierlichkeiten richtet sich der Blick bereits nach vorne. In der kommenden Saison wartet mit der Kreisliga eine neue Herausforderung auf die SG Ifta/Mihla II. Die Vorbereitung auf das Abenteuer Kreisliga beginnt Mitte Juli, wobei die Verantwortlichen bereits an personellen Verstärkungen arbeiten, um die Mannschaft für die höhere Spielklasse bestmöglich aufzustellen.

Mit viel Euphorie, einer eingeschworenen Gemeinschaft und neuen Impulsen möchte die SG Ifta/Mihla II auch in der Kreisliga für positive Schlagzeilen sorgen. Die erfolgreiche Aufstiegssaison wird dabei noch lange in Erinnerung bleiben.

Allen eine erholsame und entspannte Sommerpause!

Abteilung Fußball
SV Mihla e.V.

Fotos: Verein

Liebe Mitglieder und Freude des Heimatvereins Mihla e.V.

Leider ist unsere Sommerwanderung der enormen Hitze am Siebenschläfertag zum Opfer gefallen. Wir wollten an der von der Nationalparkverwaltung ausgeschriebenen Sternwanderung anlässlich der Feiern 15 Jahre Weltnaturerbe Hainich beteiligen und an der Betteleiche einige schöne Stunden verleben.

Auch die Sternwanderung wurde schließlich abgesagt, eine richtige Entscheidung.
Vielleicht wird es ja später nachgeholt.

Freuen wir uns auf unsere nächsten Veranstaltungen:

- **Sommerfest am Freitag, den 14. August 2026, ab 18.00 Uhr, am Grauen Schloss,**
  Musik und Speisen und Getränke

Unser letztes Sommerfest 2024

- **Sommerexkursion am Sonntag, den 23. August nach Schmalkalden**,
  Anmeldungen für Mitglieder werden zeitnah erbeten.

Euer Vorstand

Seniorenfahrt 2026

Liebe Senioren und Seniorinnen,
im Rahmen der Seniorenwoche möchten wir am 9. September
unsere alljährliche Seniorenfahrt antreten.

Abfahrt: 13:30 Uhr in Scherbda,
anschließend Creuzburg Kiga, danach Markt.
Es geht nach Friedrichroda zum „Heuberghaus“, wo wir Kaffee und Kuchen zu uns nehmen und uns etwas umschauen können. Anschließend fahren wir zum Ort runter. Wir können diesen besichtigen oder wenn das Wetter es zulässt durch den Schlosspark Reinhardsbrunn gehen. Dort wird noch das Schloss restauriert. Die Kapelle ist fertiggestellt und kann für 5,- Euro besichtigt werden.
Abendessen, um 18:00 Uhr, nehmen wir in einer historischen, kleinen Brauerei in der Bachstraße ein. Die Essensvorbestellung erfolgt vom Bus aus.
Rückfahrt wird gegen 19:30 Uhr sein.

Mit 10,- Euro könnt ihr euch wie immer anmelden. Dies könnt ihr bei Heike Schmidt (Auf dem Hohnert), bei Erika Haase (Öhrig) und selbstverständlich bei mir. Sollte ich nicht da sein, geht’s auch mit Briefumschlag in den Kasten. Das trifft bei den anderen auch zu. Müsst nur euren Namen dazu schreiben.

Bis dahin bleibt und werdet gesund
Eure Christa und Helferin Heike

Foto: © Larisa - stock.adobe.com

Kreisübergreifender Katastrophenschutzeinsatz des Katastrophenschutzzuges Wasser des Wartburgkreises

Meuselwitz/Mumsdorf, 1. Juli 2026

Am Mittwoch, dem 1. Juli, wurde der Katastrophenschutzzug Wasser des Wartburgkreises zur Unterstützung der Einsatzkräfte in das Altenburger Land angefordert. Anlass war der bereits seit mehreren Tagen andauernde Großbrand in einem ehemaligen Braunkohlerevier bei Meuselwitz/Mumsdorf. Auch Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Mihla waren Teil des kreisübergreifenden Katastrophenschutzeinsatzes.

Der Einsatzzug Wasser des Wartburgkreises setzt sich aus dem Einsatzleitwagen (ELW) der Feuerwehr Bad Salzungen-Mitte, dem LF 20 KatS der Feuerwehr Eisenach Mitte, dem LF 20 KatS der Feuerwehr Barchfeld-Immelborn sowie den Mannschaftstransportwagen der Feuerwehren Mihla und Marksuhl zusammen. Gemeinsam mit dem Brandschutzamt des Wartburgkreises bildeten diese Fahrzeuge und ihre Besatzungen den eingesetzten Katastrophenschutzzug. Pünktlich um 7:30 Uhr startete der Verband am Feuerwehrtechnischen Zentrum (FTZ) Immelborn in Richtung Meuselwitz/Mumsdorf in den dort eingerichteten Bereitstellungsraum. Nach dem Eintreffen und einer kurzen Einweisung wurden die einzelnen Einheiten ihren jeweiligen Brandabschnitten zugeteilt.

Die Aufgaben des Katastrophenschutzzuges bestanden insbesondere darin, Kreisregner aufzubauen, die Wasserversorgung sicherzustellen sowie den Brand weiter einzudämmen.
Ziel war es außerdem, eine Ausbreitung des Feuers auf weitere Kohleflöze zu verhindern.
Die Löscharbeiten gestalteten sich äußerst schwierig. Da der Brand unterirdisch in den Braunkohleflözen brennt, entstehen immer wieder neue Glutnester und Brandstellen. Lockerer Kohlenstaub und nachrutschendes Material erschweren den direkten Zugang zum eigentlichen Brandherd erheblich und machen die Brandbekämpfung besonders anspruchsvoll.
Während des Einsatzes zogen mehrfach schwere Gewitter über das Einsatzgebiet. Aus Sicherheitsgründen mussten die Einsatzkräfte ihre Arbeiten zeitweise unterbrechen und sich aus den Gefahrenbereichen zurückziehen, um eine Gefährdung durch Blitzschlag und Unwetter auszuschließen.

Braunkohlerevier Mumsdorf, Thüringer Hauptflöz

Nach rund acht Stunden intensiver Einsatzarbeit vor Ort trat der Katastrophenschutzzug die Rückfahrt in den Wartburgkreis an. Insgesamt waren die Einsatzkräfte über 21 Stunden im Einsatz, bevor alle Kameradinnen und Kameraden wohlbehalten zu ihren Heimatfeuerwehren und schließlich nach Hause zurückkehrten.

© Bild: Markus Mayer, KatS-EZ-Wasser Wartburgkreis

Der Einsatz verdeutlicht eindrucksvoll, wie aufwendig und ressourcenintensiv die Bekämpfung von Vegetations- und Flächenbränden ist. Solche Lagen erfordern den Einsatz zahlreicher Feuerwehrkräfte, Fahrzeuge und großer Wassermengen sowie eine enge Zusammenarbeit über Kreisgrenzen hinweg.

Wehrführer Markus Mayer
appelliert daher an alle Bürgerinnen und Bürger:
„Gerade in den heißen und trockenen Sommermonaten bitten wir alle um besondere Vorsicht. Halten Sie sich an die geltenden Regeln, vermeiden Sie offenes Feuer in Wald- und Flächenbereichen und gehen Sie verantwortungsvoll mit unserer Natur um. Nur gemeinsam können wir dazu beitragen, solche Einsatzlagen zu verhindern und unsere Wälder zu schützen."

Markus Mayer, Feuerwehr Mihla

Historisches

Scherbdaer Wohnhäuser und ihre Bewohner bis 1945

Schloßstraße 3 (ehem. Haus Nr. 57)

Das ursprünglich vor 1805 erbaute Wohnhaus wurde um 1850 abgebrochen und erst um 1870 durch einen Neubau ersetzt. Dieses Haus wurde beim großen Dorfbrand von 1879 zerstört, wurde erneut wiederaufgebaut und musste um 1977 dem Neubau der heutigen Buswendeschleife weichen.
1805 lebte hier der aus Frankenroda gebürtige Schreiner Dietrich Schröder (*1756) mit seiner Ehefrau Anna Elisabeth, geb. Hofmeyer (*06.02.1756) und der Tochter Catharina Elisabeth (*19.07.1788). Diese verheiratete sich im November 1807 mit Heinrich Salzmann und zog in die Angerstraße 13. Auch ihre Eltern zogen wenige Jahre später dorthin. Neuer Hauseigentümer wurde der zuletzt in der Lindenstraße Nr. 17 wohnhafte Tagelöhner Johann Georg Kleinsteuber (*06.04.1776), der seit 1795 mit Maria Sophie, geb. Weber (*30.03.1777) verheiratet war. Aus der Ehe gingen die gemeinsamen Kinder Johann Gottlieb (*15.04.1797), Wilhelmine (*10.09.1798), Anna Maria (*30.09.1800), Anna Martha (*12.03.1803), Katharina Barbara (*25.08.1805), Johann Adam (*30.05.1809), Maria (*30.04.1811) und Johann Georg (*25.04.1814) hervor. Johann Adam Kleinsteuber übernahm zunächst das Elternhaus, wanderte dann aber 1849 mit seiner Frau und seinen drei Kindern nach Amerika aus.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Adam Kleinsteuber, zu Scherbda, beabsichtigt mit seiner Familie nach Amerika auszuwandern.

In Gemäßheit der Verordnung vom 22. Februar 1848 wird solches hierdurch bekannt gemacht, mit dem Bemerken, daß die Aushändigung der erforderlichen Auswanderungs-Legitimation geschehen wird, dafern nicht binnen vier Wochen, vom Tage des zweiten Erscheinens dieser Bekanntmachung an, von Seiten einer Justizbehörde Einspruch dagegen erfolgt.

Weimar, den 6. März 1849.

Großherzogl. S. Landes-Direktion.
C. von Conta.

Bekanntmachung im „Eisenachischen Wochenblatt" vom 21. März 1849.

Um 1870 zog der zuletzt in der Bergstraße Nr. 7 wohnhafte Tagelöhner Johann Ernst Ebenau mit seiner aus Nazza stammenden Ehefrau Marie Magdalene, geb. Ullrich, und den Kindern Johann Heinrich (*21.11.1849 in Nazza), Ernst Wilhelm (*25.03.1852), Eve Dorothee (*25.06.1854) und Anna Margarethe (*20.02.1857) hier ein. Die letztgenannte heiratete 1881 den verwitweten Tagelöhner und Forstaufseher Johann Martin Hagedorn (*26.08.1846) und hatte mit ihm die gemeinsamen Kinder Marie Pauline (*09.11.1881, später Lindenstraße Nr. 11), Friedrich Ernst (*25.05.1885, 1917 infolge eines Unfalls beim Militär verstorben), Martha Emilie Juliane (*28.04.1887), Lina (*13.04.1889), Berthold (*18.06.1891), Wilhelm (*28.08.1893) und August (*16.10.1895).

Berthold Hagedorn, von Beruf Landwirt, übernahm mit seiner Ehefrau Frieda, geb. Schröder (*01.04.1893) das elterliche Anwesen. Frieda Schröder brachte den unehelichen Sohn Gerhard (*25.01.1912, 1944 gefallen) mit in die Ehe, es folgten die gemeinsamen Kinder Erich (*09.11.1914), Herta (*13.10.1922) und Bruno Hagedorn (*16.05.1927).
Um 1937 wurde der aus der Thomas-Müntzer-Straße 18 stammende Arbeiter Adolf Schröder (*29.01.1905) neuer Hauseigentümer. Dieser kam im Februar 1945 nahe Berlin ums Leben und hinterließ neben seiner Ehefrau Karoline, geb. Rödiger (*16.11.1906) die Kinder Hannelore, Hans-Dieter und Kurt.

Christoph Cron

Nach 30 Jahren Krieg

Der Mihlaer Schullehrer Volcmar Bartholomeus vermeldete bei seinem Amtsantritt im Jahre 1608 151 Häuser, aus denen Kinder in seine Schule gingen; berechnet man die Einwohnerzahl je Bauernhaus mit sechs Personen, rechnet die Schlösser mit ihren Knechten und Mägden und kinderlose Familien hinzu, erscheint diese Zahl als durchaus vorstellbar.

Der Mihlaer Lehrer Volcmar Bartholomeus steht mit seinem Schicksal für die Leiden der Mihlaer im 30jährigen Krieg.
Im Jahre 1581 in Kindelbrück geboren, wurde er nach seiner Ausbildung an der Schule in Willershausen im Hessischen angestellt, ehe er nach dem Tode seines Amtsvorgängers Nikolaus Taschner im Jahre 1608 von der Gemeinde und dem damaligen Pfarrer nach Mihla berufen wurde.
Bemerkenswert ist seine lange Amtszeit: Er wirkte 43 Jahre als einziger Schulmeister im Ort und durchlebte damit alle Schrecknisse seiner Schüler und Eltern. Dies allein muss schon ein schweres Schicksal gewesen sein, denn vor allem in den Pestjahren sah er viele seiner Schüler und oft genug auch deren Eltern sterben.

Der Lehrer war verpflichtet, mit dem Pfarrer die Beerdigung durchzuführen. Dabei muss Bartholomeus so viel menschliches Leid erfahren haben, dass es für uns moderne Menschen sicher kaum vorstellbar ist, wie man damit umgehen konnte.

An manchen Tagen fanden drei und mehr Beisetzungen statt, wie das Totenbuch des Kirchenbuches berichtet. Davon war auch seine eigene Familie betroffen. Bartholomeus' erste Frau Maria wurde ein Opfer der Pest, seine zweite Frau verstarb ebenfalls Jahre vor ihm und von den insgesamt 17 Kindern aus beiden Ehen musste er zehn selbst mit zu Grabe tragen!

In den letzten Kriegsjahren, als man feststellte, dass die alten Urkunden verloren gegangen waren, erneuerte Bartholomeus die bereits bei seinem Amtsantritt 1608 vorhandene Mihlaer Schulordnung aus dem Gedächtnis. Sie wurde im Erbzinsbuch der Gemeinde gemeinsam mit anderen Ordnungen und Festlegungen des Gemeindelebens festgehalten, dessen Neufassung im Jahre 1645 auch das Werk des Schulmeisters war.

Am Ende der erneuerten Schulordnung stellte er fest, dass sich die Bedingungen für die Arbeit des Lehrers so verschlechtert hätten, dass er von den durch die Eltern zu leistenden Abgaben nicht mehr leben könne.
Von 151 zahlenden Häusern vor dem Krieg seien nur noch 71 Häuser vorhanden bzw. in der Lage, zu zahlen. Zudem waren weitere dem Schulmeister zustehende Gemeindeleistungen, so zum Beispiel die Holzzuteilung, in Vergessenheit geraten.
Auch die Ablieferung der sogenannten „Gründonnerstagseier" unterblieb; sicher weil es kaum noch Hühner gab.

Volcmar Bartholomeus erlebte schließlich das Kriegsende in Mihla und konnte mit seinen Schülern - zuletzt gelang es ihm auch noch einen neuen Adjuvantenchor aufzubauen - das Friedensfest im Herbst 1650 feiern. 1651 schließlich verstarb er.

Ortschronist Mihla

Dies und das

Grußworte des Bürgermeisters a.D.

**Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger der Stadt Amt Creuzburg,
liebe Partner, Freunde und Mitstreiter**

Am 14. Juli dieses Jahres endet nach genau sechs Jahren als Bürgermeister meine Amtszeit in der Stadt Amt Creuzburg.

Ich denke, wir sind in dieser Zeit in allen Ortsteilen gut vorangekommen. Zudem sind die Weichen mit dem Haushalt 2026 und dem bereits genehmigten 1. Nachtrag auch für die Zukunft gut gestellt.

Mein Nachfolger Toni Nickol wird, gemeinsam mit den Ortsteilbürgermeistern, dem Stadtrat und der Verwaltung, unsere Stadt weiter gut voranbringen, dessen bin ich mir sicher.

Wenn ich auf meine Zeit als Bürgermeister, begonnen habe ich diese Verantwortung 1994 als Beigeordneter der Gemeinde Mihla, dann ab 1996 als Bürgermeister, zurückblicke, dann war es zweifelsohne eine spannende Zeit mit vielen Höhen aber auch Tiefen.
Die Zusammenarbeit mit Menschen unterschiedlichster Charaktere ist nicht immer leicht und schon gar nicht zu programmieren.

Besonders froh bin ich am Ende meiner Amtszeit, dass sich eine Lösung für die Zukunft des Roten Schlosses anbietet. Mit großer Enttäuschung muss ich aber auch feststellen, dass die seit 30 Jahren auf allen Ebenen geführte Diskussion zur Entlastung der Anwohner der Landesstraße L1016 in Mihla bisher nicht fruchtbringend war.

Nun ist es aber Zeit Danke zu sagen.
Daher möchte ich mich auf diesem Wege ganz herzlich bedanken für die vielfältige Unterstützung, die ich in den 30 Jahren von vielen Seiten erhalten habe, insbesondere bei den Gemeinde- und Stadträten, den Ortsteilräten und den berufenen Bürgern, die sich in ihrer Verantwortung für das Gemeindewohl engagieren, sowie den Beigeordneten und Ortsteilbürgermeistern sowie allen, die unser Gemeinwesen immer in vielfältiger Art und Weise unterstützten!

Besten Dank den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal, den Mitarbeitern und Helfern der Bauhöfe der Stadt, den fleißigen Kindergärtnerinnen in unseren vier Kitas, den Jugendbetreuern in den Clubs, den Mitarbeiterinnen der Touristinfos in Mihla und auf der Creuzburg.

Ich bedanke mich, sicher auch in Ihren Namen, bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Freibades sowie der Bibliotheken.

Ein ganz besonderer Dank geht an die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren, die ständig eine Unzahl von Einsätzen zur Lebensrettung und Schadensbekämpfung durchführen mussten. Unser Stadtbrandmeister Thomas Andres sowie die Wehrführer der fünf Wehren halten alle Fäden richtig gut zusammen, Danke!

Natürlich müssen auch die Vereine erwähnt werden. Ihre Arbeit macht das Leben auf dem Lande so interessant, sie sind maßgeblich an der Jugendarbeit beteiligt! Daher ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit. Allen Vorständen und Mitgliedern wünsche ich auch weiterhin in ihren jeweiligen selbstgestellten Aufgaben viel Erfolg!

Danke an unsere Partner, an die Planungsbüros, das Forstamt und die von uns beauftragten Firmen für die konstruktive Zusammenarbeit über viele, viele Jahre!

Es sind so einige Partner und Freunde, deren Zusammenarbeit für mich ganz wichtig war und ist; die ich daher hier stellvertretend nennen möchte: Ines Klinke, freie Stadtplanerin, Ines Andraczek, Landschaftsplanerin, Tobias Spiegler vom Büro Wohnstadt, aber auch unseren Mihlaer Pfarrer Georg Martin Hoffmann. Georg, unsere gemeinsame Arbeit schätze ich sehr, Danke!

Zuletzt bedanke ich mich bei allen Freunden und Mitstreitern meiner Fraktion, der Unabhängigen Wählergemeinschaft in allen Ortsteilen der Stadt. Ohne Euch und Eure ständige Unterstützung wäre so manche Entwicklung nicht möglich gewesen.

Ich wünsche uns allen, aber in erster Linie den nun politische Verantwortung für unsere Kommune Tragenden, viel Erfolg, gute Nerven und immer die richtigen Entscheidungen zum Wohle unserer Menschen!

Ganz persönlich: Danke an meine Ehefrau Edda, die mir über 30 Jahre als Bürgermeister mit Rat und Tat an der Seite stand und dabei viele schöne, aber auch stressige Momente mit mir durchlebte. Danke!

Bleiben Sie gesund!

Rainer Lämmerhirt
Bürgermeister a.D.

Juli 2026

Impressum

Werratal Bote – Mitteilungsblatt Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für den Textteil:** Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, erreichbar unter Tel.: 0 36 77 / 20 50 - 0, E-Mail: info@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Anke Neubert – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die zzt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** wöchentlich – Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Rettungsaktion am Grauen Schloss

Das Große Mausohr (Myotis myotis), eine unter strengen Naturschutz stehende Fledermausart, ist im Hainich heimisch. Seit vielen Jahren lebt eine große Kolonie unter dem Dach des Mihlaer Grauen Schlosses.

Der Fledermausexperte Alexander Claussen betreut diese Kolonie, die mit Lichtschranke genau überwacht wird. Bis zu 300 Exemplare wurden gezählt.

Vor einigen Tagen gab es jedoch Großalarm.
Die Population sank innerhalb weniger Tage dramatisch ab. Was war los?

Alexander Claussen ging auf Spurensuche und fand auch rasch die Erklärung, die zu raschem Handeln zwang. Neben der ungewöhnlichen Hitze wurde der Kolonie beinahe ein Baum aus dem Park des Grauen Schlosses zum Verhängnis. Mehrere Äste waren so nah an das Gemäuer des Schlosses gewachsen, dass raubgierige Marder diese Chance nutzten, in das Dachgeschoss eindrangen und dort leichte Beute fanden.
Ein Hilferuf ging an den Eigentümer des Schlosses und den Bürgermeister sowie bekannte Umweltschützer.

Schnell wurde eine Lösung gefunden. Ein Baumpfleger konnte rasch gewonnen werden, der die gefährlichen Äste abschnitt und so den Zugang für die vierbeinigen Räuber blockierte. Dafür war ein Hubsteiger im Einsatz.

Alexander Claussen bedankte sich beim Eigentümer und bei Bürgermeister Rainer Lämmerhirt sowie Ines Andrazcek für die rasche Hilfe.
So könnte es sein, dass die zwar stark geschädigte Mihlaer Kolonie eine Chance für ein Weiterleben im Schloss bekommen hat.

Ortschronist Mihla

Vorstellung des Projektes „Agathe“ im Mihlaer Seniorentreff

Im Wartburgkreis gibt ein neues Angebot für ältere Menschen, die allein leben: Unter dem Titel „AGATHE - Älter werden in der Gemeinschaft“ startete das Beratungsprogramm gegen Einsamkeit für Menschen ab 63 Jahren.
Beratungsstützpunkte wurden in Bad Salzungen sowie für das Gebiet der Stadt Treffurt und der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal in Creuzburg eingerichtet und personell besetzt.
In Creuzburg, Büro momentan im ehemaligen Johannitergebäude in der Klosterstraße 19, arbeitet Herr Alexander Schmidt in dieser Aufgabe.

Nochmals zum Verständnis: AGATHE richtet sich an alleinlebende Seniorinnen und Senioren sowie an deren Angehörige. Die Beratung ist freiwillig, kostenfrei und vertraulich. Im Mittelpunkt steht das persönliche Gespräch: Die Beraterinnen und Berater nehmen sich Zeit, hören zu und gehen auf die individuelle Lebenssituation ein.

Um die Möglichkeiten des Programmes bekannter zu machen wurde Herr Schmidt in den Seniorentreff nach Mihla eingeladen. Jeden Dienstag treffen sich dort Mihlaer Senioren in gemütlicher Runde zum Kartenspielen, für gemeinsame Gespräche und natürlich auch bei Kaffee und Kuchen.
Am letzten Dienstagnachmittag im Juni erläuterte Alexander Schmidt dort die Möglichkeiten von AGATHE.
Weitere Gespräche, auch in anderen Seniorenrunden, sind vorgesehen.

Stadt Amt Creuzburg/Ortschronist Mihla

Krauthausen

Informationen

BLUTSPENDE

Krauthausen
Mo, 27.07.
16:30-19:30 Uhr
Freizeitplatz
Neuer Weg

Bischofroda

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Bischofroda/Neukirchen

Pfarramt Bischofroda/Neukirchen
Lerchenberger Straße 22 in 99817 Eisenach OT Neukirchen
Bestattungen - Hochzeiten - Taufen
Pfarrer Torsten Schneider - Tel: 03691/ 818781
Kinder - Jugend - Konfirmation
Vikar Frederik Langer - Tel: 03691/ 610986
E-Mail: torsten.schneider@ekmd.de / frederik.langer@ekmd.de

Regionalbüro
Angela Köhler / angela.koehler@ekmd.de
Klosterstraße 12 in 99831 Creuzburg
Sprechzeiten: Mo-Fr 8.00 - 14.00 Uhr und nach Vereinbarung
Tel: 036926/899 400

Monatsspruch Juli 2026
Es ströme das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.
Amos 5, 24

Gottesdienste im Pfarrbereich Bischofroda/Neukirchen

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten:

Sonntag, 12. Juli

09.30 Uhr Gottesdienst in Bischofroda - Pfarrer Torsten Schneider

11.00 Uhr Gottesdienst in Berka v.d.H. - Pfarrer Torsten Schneider

Sonntag, 19. Juli

09.30 Uhr Gottesdienst in Neukirchen - Lektor Thomas Scholz

11.00 Uhr Gottesdienst in Stregda - Lektor Thomas Scholz

Freitag, 24. Juli

18.00 Uhr Abendandacht in Madelungen - Pfarrer Torsten Schneider

Sonntag, 26. Juli

09.30 Uhr Gottesdienst in Hötzelsroda - Pfarrer Torsten Schneider

11.00 Uhr Gottesdienst in Bischofroda - Lektor Björn Schmitz-Luhn

Singkreis Hötzelsroda
montags von 19 bis 20 Uhr Gemeindehaus, Schillerplatz 1, Leitung Bernhard Stephan, **Tel. 03691 / 610 133**

Chor Madelungen/Krauthausen
donnerstags 20.00 Uhr Gemeindehaus, Max-Kürschner-Str. 27, Madelungen
Leitung Angelika Meincke

Christenlehre
Alle Kinder - ob getauft oder nicht - sind herzlich eingeladen zum Spielen, Basteln, Lachen, Backen, Geschichten hören. Du kommst aus Neukirchen oder Stregda und deine Eltern haben keine Möglichkeit dich zu fahren?
Dann meldet euch bei Diakonin Maria Mende.
donnerstags 16.00 Uhr im Pfarrhaus Madelungen,
donnerstags 15.45 Uhr im Gemeindehaus Hötzelsroda
mittwochs 15.45 Uhr im Pfarrhaus Bischofroda

Sommerpause

Die Christenlehre, die Kinderecke, der KinderKirchenClub verabschieden sich in die Sommerpause. In Creuzburg, Scherbda, Bischofroda, Lauterbach und Madelungen wurde zum Abschluss vor den Sommerferien das Chaosspiel mit viel Freude und Spaß. gespielt. Bei diesem Spiel wurden auch viele Aufgaben erfolgreich gelöst.

Im Anschluss gab es Hot Dogs. In Ifta besuchte uns Frau Cornelia Iser in der Pfarrscheune und machte mit uns eine phänomenale Kräuterwanderung im Pfarrgarten (da es regnen sollte, sind wir dorthin ausgewichen). Im Anschluss begeisterte sie die Kinder mit ihren mitgebrachten Kräutern und Blüten, aus denen sich jedes Kind ein eigenes „Kräuterbrotkunstwerk“ gestaltete und dies essen durfte. Danach spielte sie noch ein Märchenspiel - liebe Eltern und Großeltern, lest Märchen vor - bitte!

Vielen, vielen Dank sagen wir an dieser Stelle an Frau Iser, aber auch an „unsere“ vielen, vielen ehrenamtlichen Helfer rund um die Christenlehre, KinderKirchenClub und die Kinderecke:

Ifta: Bärbel Glock, Petra Barg, Sabine Oberlies, Diana Schug, Hannelore Beer, Petra Siemon, Dagmar Andres und Kathrin Roth - Klapproth.
Auch herzlichen Dank an Siegfried Glock, der im Hintergrund ganz viel vorbereitet und uns unterstützt hat.
Lauterbach: Annette Dietrich und
in Madelungen: Juliane Wiegand

Jede Woche sind sie als Ehrenamtliche dabei.
Da kann man einfach nur **DANKBAR** sein.

Aber auch den vielen Eltern in diesen Orten möchten wir **DANKE** sagen, auch sie unterstützen uns vielfältig, backen Pizza, bringen einfach mal einen Kuchen vorbei oder ein Eis. Toll, dass es sooo viele engagierte Menschlein gibt.

Es grüßen herzlich
Diakonin und Gemeindepädagogin Maria-Kristin Mende
und Gemeindepädagogin in Ausbildung Alexandra Senf.

Herzliche Einladung zum Chorfreitag für alle, die Freude an der Musik und am Singen haben

Vereine und Verbände

Waldgrundbesitzgesellschaft Bischofroda

Einladung

Am **Freitag, den 24.07.2026 findet um 19.30 Uhr** im Jugend- und Sportlerheim Bischofroda eine außerordentliche Mitgliederversammlung der Waldgrundbesitzgesellschaft Bischofroda statt.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Feststellung der ordentlichen Ladung,
   der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung und Beschluss der Tagesordnung
3. Information zum Sachstand des Antrages
   der Waldgrundbesitzgesellschaft Bischofroda vom 03.11.2021 auf
   (a) Eintragung der zum Gemeinschaftseigentum der Mitglieder der Waldgenossenschaften gehörenden Grundstücke nach § 54 Abs. 2 ThürWaldG und
   (b) Anlage von Anteilsblättern nach § 54 a Abs. 1 Satz 2 ThürWaldG
4. Information über die erforderliche Satzungsänderung (§ 3 Absatz 3)
   als Voraussetzung für die Antragstellung nach TOP 3
5. Beschluss über die Änderung der Satzung der Waldgrundbesitzgesellschaft Bischofroda
   (§ 3 Absatz 3 und ggf. Angleichung von Regelungen nach aktueller Mustersatzung)
   (Der Satzungsentwurf liegt vom 09.07. bis 23.07.2026 am Wohnsitz des Vorstandsvorsitzenden in 99826 Bischofroda, Kumsgasse 1 werktags von 15.00 bis 18.00 Uhr zur Einsichtnahme aus.)
6. Datenschutzerklärung der Waldgrundbesitzgesellschaft Bischofroda
7. Verschiedenes auf Anfrage

Hintergrundinformation zu TOP 3 bis 5:

Nach der Grundbuchordnung zur Eintragung gemeinschaftlicher Rechte ist die Übertragung von Anteilsberechtigungen an den Thüringer Waldgenossenschaften nur unter bestimmten Bedingungen möglich. Um die Voraussetzungen zur weiteren Verkehrsfähigkeit der Anteilsberechtigungen z.B. bei Kauf, Verkauf oder sonstiger Übertragung wieder herzustellen, müssen die Waldgenossenschaften u.a. ein Verzeichnis der Mitglieder mit der Höhe des jeweiligen Anteils erstellen.

Bei der geplanten Anlage von Anteilsblättern zum Gemeinschaftseigentum in nur **einem** Verzeichnis können die Berechtigungen aber nicht nach den bisher üblichen Bruchteilen bestimmt werden. Mit der Satzungsänderung ist ein anderer Maßstab festzulegen. Wir bitten deshalb alle Anteilseigner, ihre Teilnahme an der Mitgliederversammlung zu ermöglichen.

Hinweis nach § 6 Abs. (2) der Satzung vom 17.09.2021:

„Zur Teilnahme an der Mitgliederversammlung sind die Mitglieder oder ihre gesetzlichen Vertreter berechtigt. Jedes Mitglied kann sich durch ein anderes Mitglied der Waldgenossenschaft oder durch den Ehegatten vertreten lassen. Vertritt ein Bevollmächtigter mehr als einen Anteilsberechtigten, so darf er nicht mehr als zwei Fünftel aller Stimmen auf sich vereinen. Die Vollmacht bedarf der Schriftform."

Bischofroda, den 09.07.2026
gez. J. Baumbach
Vorstand Waldgrundbesitzgenossenschaft Bischofroda

Foto: © Vera Kuttelvaserova - stock.adobe.com

Werratal-Nachrichten Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Jahrgang 36 | Samstag, den 11. Juli 2026 | Nr. 27

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld

Bekanntmachung

Feststellung des Jahresabschlusses 2025

des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld

I. Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses 2025

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2025,
   der mit einer Bilanzsumme
   für den Bereich Wasserversorgung
   in Höhe von 25.168.001,46 €
   für den Bereich Abwasserentsorgung
   in Höhe von 174.800.075,47 €
   und
   im Bereich Wasserversorgung
   mit einem Jahresüberschuss
   in Höhe von 6.405,26 €
   im Bereich Abwasserentsorgung
   mit einem Jahresüberschuss
   in Höhe von 4.224,18 €
   abschließt, wird festgestellt und genehmigt.

2. Gemäß § 8 der Thüringer Eigenbetriebsverordnung wird der
   Jahresüberschuss im Bereich Wasserversorgung
   in Höhe von 6.405,26 €
   und der
   Jahresüberschuss im Bereich Abwasserentsorgung
   in Höhe von 4.224,18 €
   der Allgemeinen Rücklage zugeführt und dienen als Ausgleichsrücklage für zukünftige Geschäftsjahre.

Der Verbandsvorsitzende und der Werkleitung wird für das Jahr 2025 Entlastung erteilt.

„Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
An den Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld, Heilbad Heiligenstadt

Prüfungsurteile
Wir haben den Jahresabschluss des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld, Heilbad Heiligenstadt, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Zweckverbandes zum 31. Dezember 2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile
Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Zweckverband unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters für den Jahresabschluss und den Lagebericht
Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Zweckverbandes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig,

anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts
Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Zweckverbandes bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Zweckverbandes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Zweckverband seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Zweckverbandes.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von dem gesetzlichen Vertreter zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit dem für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel internen Kontrollen, die wir während unser Prüfung feststellen.

Kassel, den 20. März 2026

Strecker Berger + Partner mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Rechtsanwälte

Andreas Fehr	*Marco Schumacher*
Wirtschaftsprüfer	*Wirtschaftsprüfer“*

III. Auslegungshinweis

Der Jahresabschluss 2025 und der Lagebericht liegen in der Zeit

vom 30.06.2026 bis 17.07.2026

im Sitz des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld, Philipp-Reis-Str. 2, 37308 Heilbad Heiligenstadt zu den üblichen Dienstzeiten öffentlich aus. Nachrichtlich liegen in dem genannten Zeitraum der Jahresabschluss 2025 und der Lagebericht zu den Sprechzeiten im Sitz der jeweiligen Verwaltungsgemeinschaft sowie zu den Sprechzeiten der Bürgermeister der zum Zweckverband gehörenden Verbandsgemeinden öffentlich aus.

Heilbad Heiligenstadt, 26.06.2026

Adrian Grieß - Siegel -
Verbandsvorsitzender

Impressum

Werratal-Nachrichten – Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal
Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal **Verlag und Druck** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:** die Gemeinschaftsvorsitzende **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** In der Regel alle 2 Wochen kostenlos an die erreichbaren Haushaltungen im Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen.

Stadt Treffurt

Wichtiges auf einen Blick

Stadtverwaltung Treffurt

Rathausstraße 12, 99830 Treffurt

Telefon:	036923 515-0
Fax:	036923 515-38
Internet	www.treffurt.de
E-Mail:	post@treffurt.de

Sprechzeiten:

Montag	9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr

Sprechzeit des Bürgermeisters nach Vereinbarung.

Alle Ämter sind telefonisch erreichbar:

Bürgermeister	Herr Reinz	515-11
Referentin Bürgermeister	Frau Rosenbusch	515-11
Innere Verwaltung, Brand- und Katastrophenschutz	Herr Fiedler	515-35
Zentrale Dienste	Frau Stein	515-14/ 515-0
Ordnung und Sicherheit	Herr Händel	515-21
Einwohnermeldewesen	Frau König-Dunkel	515-20
Kita u. Jugend	Frau Braunhold	515-48
Standesamt, Friedhofsverwaltung, Fundbüro	Frau Merz	515-22
Grünflächen und Stadtbäume	Frau Hoffmann	515-28
Stadtplanung und -sanierung,	Herr Braunholz	515-27
Tiefbau, Straßenausbaubeitrag	Frau C. Müller	515-16
Facility u. Bürgerhäuser	Frau Becker	515-18
Liegenschaften und Hochbau	Frau Schwanz	515-41
Kämmerei	Frau Kleinsteuber	515-17
Stadtkasse	Frau Gauditz	515-26
Steueramt	Frau John	515-25
Anlagenbuchhaltung	Frau A. Müller	515-31
Personalamt	Frau Schnell	515-23
Tourismus, Kultur und Veranstaltungen	Frau Neidel	515-42

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt:

Montag - Freitag	10.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 15.00 Uhr

Stadtbibliothek	Frau Roth	515-42

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt:

Mo/Mi/Do/ Fr	10.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 15.00 Uhr
Dienstag	10.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 18.00 Uhr

KOBB (Polizei)

Herr Hoßbach 515-29

Sprechzeiten im Bürgerhaus Treffurt,
Eingang von der Rathausstraße:

Dienstag	16.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	10.00 - 12.00 Uhr oder nach Absprache

Außerhalb der Sprechzeiten:PI Eisenach, 03691 2610

Revierleiter

Herr Roßmann..... 0172 3480187
(telefonisch erreichbar
während der Sprechzeiten der Stadtverwaltung)

Werratalbote

Alle Beiträge per E-Mail an: **werratalbote@treffurt.de**

Die aktuelle Ausgabe gleich auf Ihrem Smartphone:

Kindertagesstätten der Stadt Treffurt:

Kindertagesstätte Treffurt
„Die kleinen Werraspatzen“ 51240
Kindertagesstätte Falken
„Kleine Musmännchen“ 569965
Kindertagesstätte Schnellmannshausen
„Heldrastein-Wichtel“ 036926 209949
Evangelische Kindertagesstätte in Großburschla
„Haus unterm Regenbogen“ 88116
Diakonia „Kinderarche Lindenbaum“
in Ifta 036926 90561

Ortsteilbürgermeister:

Ortsteilbürgermeister Falken
Herr Junge 837593
Ortsteilbürgermeister Großburschla
Herr Sachs 0163 7896707
Ortsteilbürgermeister Ifta
Herr Regenbogen 0151 17248560
(Sprechzeit nach Vereinbarung)
Ortsteilbürgermeister Schnellmannshausen
Herr Liebetrau 036926 18404

Arztpraxen/ Zahnarztpraxen:

Treffurt
Gemeinschaftspraxis Annett Wenda/ Katharina Höppner
FÄ für Allgemeinmedizin 50616
Medizinisches Versorgungszentrum Eisenach
Allgemeinmedizinische Praxis Dr. med. E. Hey 826605
Zahnarztpraxis A. Montag 80464
Zahnarztpraxis B. Rieger/ K. Cron 50156

Ifta
Dr. med. Silke Först 036926 82513

Apotheken:

Bonifatius-Apotheke Wanfried 05655 8066
Gesundheitsmarkt Treffurt 036923 517-0

Weitere wichtige Kontakte

Postfiliale Treffurt, Straße des Friedens 4
Tel. 036923/ 51881

Montag-Freitag	09.00 - 16.00 Uhr
Samstag	08.00 - 12.00 Uhr

Notrufnummern

Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
Polizei **110**

Bereitschaftsdienste

Wenn Sie ärztliche Hilfe benötigen, ist Ihr behandelnder Arzt innerhalb seiner Sprechzeiten für Sie da. Brauchen Sie außerhalb der üblichen Sprechzeiten dringend einen Arzt, dann hilft der ärztliche Bereitschaftsdienst nachts, an Wochenenden und Feiertagen:

Montag/Dienstag/ Donnerstag	18.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
Mittwoch/Freitag	13.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
Samstag/Sonntag/ Brückentage/Feiertage (einschl. Heiligabend und Silvester)	07.00 - 07.00 Uhr des Folgetages

Ärztlicher + zahnärztlicher Notdienst: **116 117**
(ohne Vorwahl und kostenfrei)
Bitte halten Sie für den Anruf folgende Informationen bereit:
Name, Adresse mit Postleitzahl und Etage, Telefonnummer
Wer hat Beschwerden?
Wie alt ist die Person?
Welche Beschwerden liegen vor?

Apothekennotdienst
vom Festnetz: **0800 0022 833**
vom Handy oder SMS mit PLZ: **22833**

Weitere wichtige Kontakte

Sperr-Notruf
für Sperrung von EC-Karten, Kreditkarten und elektronischen Berechtigungen **116 116**

Elektrizitätswerk Wanfried
Notfallnummer rund um die Uhr 05655 988616
Heizwerk Treffurt 80242

Trink- und Abwasserverband
Eisenach-Erbstromtal
Havarie-Telefon 036928 9610
.....0170 7888027

TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG
(im Auftrag der TEAG)
Störungsdienst Strom 24 h.....0800 686 1166

Informationen

Wir bitten um Beachtung

Die Sammelaktion von Kronkorken, Blechdeckeln usw. für das Kinderhospiz Mitteldeutschland ist beendet.
Bitte keine vollen Eimer, Tüten, Kisten oder Sonstiges im Bürgerhaus abstellen.

Danke!

Ihre Stadtverwaltung

*„Niemand ist ewig fort, den man liebt.
Liebe ist ewige Gegenwart.“*

Stefan Zweig, Serafinum.de

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Herrn Helmut Jahn
Frau Irmgard Manegold, geb. Eifler
Frau Erika Kirchner, geb. Hüffer

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt den Angehörigen.
Wir wünschen Ihnen viel Kraft auf dem Weg der Trauer, aber auch Mut für dankbare Erinnerungen und Hoffnung für die Zukunft.

Ihre Stadtverwaltung

Bekanntmachung Fundgegenstände

Nachstehende Fundsache wurde dem Fundbüro der Stadt Treffurt übergeben und wartet dort auf seinen Besitzer:

- 1 Schlüsseltasche (Aufschrift Autohaus Kohlmann) mit 2 Haustürschlüsseln wurde am 01.07.2026 vor der ehemaligen Praxis Welzel Friedrich-Ebert-Straße 2 in Treffurt gefunden.

Vielen Dank dem ehrlichen Finder.

Ihre Stadtverwaltung

Wir gratulieren

... herzlich im Monat Juli

am 02.07.
Frau Amanda Baumbach zum 95. Geburtstag

Wir wünschen unserer Jubilarin alles Gute!

In der letzten Ausgabe wurden versehentlich die Daten aus dem vorherigen Monat noch einmal veröffentlicht. Wir bitten vielmals um Entschuldigung.

Ihre Stadtverwaltung

Foto: © tonefotografia - stock.adobe.com

Kirchliche Nachrichten

Kirchgemeinde Ifta

Die Nachrichten der Kirchgemeinde Ifta finden Sie weiterhin im Teil der VG Hainich-Werratal unter der Rubrik Kirchliche Nachrichten/Evangelisches Pfarramt Creuzburg.

Evangelische Kirchgemeinden

TREFFURT

Sonntag, 19.07.
09:30 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 26.07.
09:30 Uhr Gottesdienst mit Taufe und Kindergottesdienst

Termine

Kirchenchor	donnerstags, 20.00 Uhr
Posaunenchor	donnerstags, 19:30 Uhr
Spielkreis	freitags, 17:30 Uhr
Vorkonfirmanden	14-tägig mittwochs 16:15 - 17:45 Uhr
Konfirmanden	14-tägig donnerstags 15:00 - 16:30 Uhr
Spieleabend im Pfarrhaus	monatlich mittwochs: 20.05. + 17.06. 19:00 Uhr

SCHNELLMANNSHAUSEN

Sonntag, 19.07.
11:00 Uhr Gottesdienst

FALKEN

Sonntag, 12.07.
kein Gottesdienst

Termine

Pilatesgruppe dienstags, 18.30 in der Turnhalle

GROSSBURSCHLA

Sonntag, 12.07.
10:00 Uhr Andacht zum Heimat-Fest
11:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe

Termine

Pilatesgruppe montags, 18.30 Uhr im Kindergarten

Kontakt
Treffurt und Schnellmannshausen
Pfarrerin Stephanie Spranger, 036923 825363,
stephanie.spranger@ekmd.de
Gemeindebüro Sigrid Köth (freitags 9-12 Uhr), 036923 80359

Falken und Großburschla
Pfarrerin Silvia Frank, 036923 88285
Gemeindepädagogin Sigrid Schollmeier, 015565 663384,
sigrid.schollmeier@ekmd.de

Katholische Kirchengemeinde St. Marien

Gottesdienste im Juli:

Freitag, 17.07.
Freitag, 31.07.
Jeweils 17.00 Uhr

Veranstaltungen

Kindertagesstätten

Neues von den „Kleinen Musmännchen“ aus Falken

112 - Hilfe kommt herbei …

Wer wollte nicht schon immer mal in einen Rettungswagen schauen oder mit einer großen Feuerwehr mitfahren?
Für Kinder sind die großen Wünsche. Diese wurden auch in diesem Jahr wieder von den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Falken und den Rettungssanitätern des ASB erfüllt.
Wasserschläuche ausrollen, erfahren, wie die Feuerwehr auf die verschiedensten Arten Menschen und Tieren hilft und mit der Feuerwehr mitfahren…

… ins Innere eines Rettungswagens schauen, mit all den vielen Geräten. Es piept und tickt und brummt … überall gibt es Spannendes zu sehen.
Ganz schön aufregend so ein Tag beim Rettungsteam. Gut, dass wir solche Berufe und Menschen, die diese mit Herzblut machen, haben.

Für euren täglichen Einsatz und natürlich für diese interessanten Einblicke in diese Berufe möchten wir herzlich Danke sagen.

Die „Kleinen Musmännchen“ aus Falken

Vereine und Verbände

Ferienangebote Naturpark: Jetzt anmelden!

Ob kreativ oder entdeckerfreudig - die Naturparkverwaltung bietet ein abwechslungsreiches Ferienprogramm

Das **Naturparkzentrum** in Fürstenhagen mit Erlebnisgelände lädt während der gesamten Sommerferien zu vielfältigen Erlebnissen ein. Das weitläufige Gelände bietet für Groß und Klein Lehrreiches und Erlebnisreiches gleichermaßen. Auf dem Erlebnispfad gibt es vom Baumhaus über die Märchenhütte bis hin zur Totholzecke und insektenreichen Wiesen viel zu entdecken.

In der **Naturparkausstellung** im ehemaligen Wasserturm können Besucher mehr über die Arbeit im Naturpark, die Tier- und Pflanzenwelt, die Vielfalt an Traditionen, Handwerk und Kulinarik sowie Entdeckungen zu Fuß, mit dem Rad oder zu Wasser erfahren.

Zusätzlich bietet das Team des Naturparks für angemeldete Gäste jede Woche Mitmach-Veranstaltungen an, die wechselweise am Naturparkzentrum Fürstenhagen, an der Jugendherberge „Urwald-Life-Camp“ sowie erstmalig in diesem Jahr am Schützenplatz in Creuzburg stattfinden. In diesem Jahr werden Nassfilzen, Schnitzen, Flechten eines Stiftehalters sowie das Herstellen eines eigenen Wanderstocks angeboten.
Interessierte können sich ab sofort für die Ferienangebote im Naturpark anmelden, unter:
Tel.: 0361 573915010 oder E-Mail:
poststelle.ehw@nnl.thueringen.de.

Öffnungszeiten Ausstellung in den Thüringer Sommerferien:

- Montag bis Donnerstag: 07:00 - 16:00 Uhr
- Freitag: 07:00 - 13:00 Uhr

Gastronomische Versorgung:
Die **Wander-Rast** (Imbiss am Wasserturm) während der Sommerferien Mittwoch, Donnerstag, Samstag und Sonntag von 11:00 - 17:00 Uhr geöffnet. Gruppen ab 10 Personen können sich auch außerhalb dieser Zeiten unter 0160/96864130 anmelden.

Mi., 15.07. | 10:00-13:00 Uhr
Schnitzen
Naturparkzentrum Fürstenhagen, Am Lengenberg 40, Uder

Ferienangebot Schnitzen
Foto: Elka Komitova

Habt ihr Lust, mit Holz zu arbeiten und eure eigenen kleinen Kunstwerke zu schnitzen? Das Naturpark-Team lädt Familien ein, kleine Figuren, Pommesgabeln oder Pilze zu schnitzen.
Bitte eigene Schnittschutz-Handschuhe mitbringen, wenn vorhanden.
Materialkosten: 5 € | mit Anmeldung bis 13.07.2026

Mi, 22.07. | 10:00-13:00 Uhr
Schnitzen
Jugendherberge Urwald-Life-Camp«, Harsbergstr. 4, Lauterbach
Habt ihr Lust, mit Holz zu arbeiten und eure eigenen kleinen Kunstwerke zu schnitzen? Das Naturpark-Team lädt Familien ein, kleine Figuren, Pommesgabeln oder Pilze zu schnitzen.
Bitte eigene Schnittschutz-Handschuhe mitbringen, wenn vorhanden.
Materialkosten: 5 € | mit Anmeldung bis 20.07.2026

Mi., 29.07. | 10:00-12:00 Uhr
Stiftehalter flechten
NaturWagen am Schützenplatz, Amt Creuzburg

Ferienangebot Stiftehalter flechten Foto: Elka Komitova

Gemeinsam mit dem Naturpark-Team flechten Kinder aus Peddigrohr ihren eigenen Stiftehalter. Mit etwas Geschick und Kreativität entsteht ein praktisches Unikat für den Schreibtisch.
Materialkosten: 5 € | mit Anmeldung bis 27.07.2026

Mi., 05.08. | 10:00-12:00 Uhr
Stockmacherei
Naturparkzentrum Fürstenhagen, Am Lengenberg 40, Uder

Ferienangebot Stockmacherei
Foto: Irina Krecker

Unser Ranger und Stockmacher Michael Geyer stellt das alte Handwerk vor - jeder Teilnehmer kann seinen eigenen Wanderstock mit nach Hause nehmen!
Materialkosten 10 € | mit Anmeldung bis 03.08.2026

Mi., 12.08. | 10:00-12:00 Uhr
Filzen
Jugendherberge Urwald-Life-Camp«, Harsbergstr. 4, Lauterbach

Ferienangebot Filzen
Foto: Lena Nolte

Gemeinsam mit dem Naturpark-Team gestalten Kinder aus bunter Wolle ihre ersten kleinen Kunstwerke. Spielerisch kreativ werden und eigene Filzwerke mit nach Hause nehmen!
Begrenzte Teilnehmerzahl.
Materialkosten ab 5 € | mit Anmeldung bis 10.08.2026

Büchertausch im Bürgerhaus in Treffurt

Zum Büchertausch vor der Sommerpause hatte der Lesekreis Treffurt eingeladen, und so wurden im Bürgerhaus an zehn Tischen mehr als 200 Bücher verschiedenen Genres angeboten:

Für jedes Interesse konnten die Gäste etwas finden: Romane, Krimis, Lebensgeschichten, Sachbücher rund um Reisen und Natur, Ratgeber vom Gartenbau bis zur Ernährung, Hörbücher wechselten ihre Besitzer, und auch Kinderbücher konnten mit nach Hause genommen oder aus dem heimischen Bücherschrank auf die Büchertische zur Weitergabe gelegt werden.

Vom Schulkind bis zum Ruheständler kamen Lesende aus der Region, um das Angebot des Lesekreises Treffurt wahrzunehmen. Und es ergaben sich immer wieder interessante Gespräche über Interessen und Vorlieben rund ums Buch.

Der Lesekreis Treffurt ist ein offenes Angebot für Menschen jeden Alters. Jeweils mittwochs einmal im Monat trifft man sich und kann einen Abend mit vielfältigem Austausch über die Inhalte der Bücher erleben oder Themen, die sich dazu ergeben.
Das Besondere dieses Kreises ist die offene, wertschätzende und wohlwollende Atmosphäre, in der der Austausch stattfindet.

Nächster Termin des Lesekreises nach der Sommerpause ist **Mittwoch, der 7. Oktober 2026 um 18.30 Uhr im Treffurter Bürgerhaus.**
Alle Interessierten, auch gern erstmal nur zum Schnuppern, sind herzlich willkommen.

Dies und Das

Spendezentrum Eisenach für zwei Wochen geschlossen

Das Blut- und Plasmaspendezentrum Eisenach, Mühlhäuser Straße 27 in 99817 Eisenach bleibt vom 20.07.2026 bis 31.07.2026 geschlossen.

Vollblutspendende können in diesem Zeitraum gerne die Termine der mobilen Blutspende in der Umgebung aufsuchen. Termine der mobilen Blutspende sowie Öffnungszeiten der Blut- und Plasmaspendezentren Suhl, Erfurt-Rieth und Ilmenau sind zu finden unter:

www.blutspendesuhl.de
Facebook/blutspende123
Instagram/blutspendesuhl

Voraussetzungen für das Spenden von Blut:
Spenden kann jeder Erwachsene ohne relevante Vorerkrankungen ab 18 Jahren. Frauen dürfen vier Mal, Männer sechs Mal innerhalb von 12 Monaten Vollblut spenden, wobei ein Abstand von mindestens 8 Wochen zwischen zwei Spenden eingehalten werden muss.
Bitte zu jeder Spende den gültigen Personalausweis oder Reisepass mitbringen.

Blutspenden haben auch gesundheitliche Vorteile:
Das eigene Blut wird erneuert und sie können sich auf erhöhten Blutdruck positiv auswirken.

Kontakt:
Institut für Transfusionsmedizin Suhl gGmbH
Albert-Schweitzer-Straße 15, 98527 Suhl

Susanne Brunne
Leiterin Marketing & Unternehmenskommunikation

Handwerker- und Bauernmarkt am Landgasthof „Alter Bahnhof“ Heyerode

Traditioneller Herbstbeginn im Südeichsfeld mit einigen Neuheiten

Der Diakonie Doppelpunkt e.V. lädt herzlich zum Handwerker- und Bauernmarkt an den Heyeröder Landgasthof „Alter Bahnhof“ ein. Am Sonntag, den 6. September öffnet der Markt von 10-18 Uhr für alle Gäste. Mit dem Einzug der Blasmusik, den Handwerkern, des Heyeröder Heimat- und Trachtenvereins, der Pflaumenblüten- und der Muskönigin sowie einer Andacht öffnet der Markt ab 10 Uhr seine Pforten.
An vielen Ständen mit Marktreibenden wird sich wieder alles rund um traditionelles Handwerk und bäuerliches Leben drehen. Selbstverständlich wird auch wieder Leckeres vom Grill, aus der Pfanne und aus dem Räucher- oder Lehmbackofen angeboten.

Musikalisch stimmungsvoll begleitet die Band „Polkabeatz“ den Markttag. Das angrenzende „Kurhaus“ wird sich wieder als Kaffeehaus präsentieren. Selbstgebackener Eichsfelder Schmandkuchen aus der eigenen Konditorei wird den Gästen sicher schmecken.

Kinder können Stockbrot backen, Glücksrad drehen und bei Bewegungsspielen Spaß haben. Kinder-Rollbahn, Bogenschießen, Pony- und Eselreiten, Wettmelken, Seifenblasen sowie Bastelangebote, ein Trödel- und Losstand sowie Kinderschminken sind weitere Angebote zum Markt. Eine Ziegenkutsche wird für die ganz kleinen Gäste vorgefahren. Passend zum Veranstaltungsort wird „Burrito, der bockige Esel“ auf die Kinder warten.

Tolle Geschenkideen an vielen Ständen laden zum Verweilen ein. Schmied, Imker, Korbflechter, Seiler, Töpfer und Drechsler werden ebenfalls ihr Handwerk präsentieren. Die Musköche des Heimatvereins aus Faulungen werden nach 2 Jahren Abwesenheit wieder leckeres Pflaumenmus in Gläsern und vor Ort auf Steinofen-Musbroten anbieten. Die mobile Brauerei des Vereins zur Förderung handwerklicher Traditionen aus Mühlhausen informiert über das Brauhandwerk und lädt zum Verkosten ein.

Die Organisation der Anreise erfolgt zwischen 9:30 - 18:30 Uhr im bewährten Park & Ride-System. Der Großparkplatz dafür aus Richtung Mühlhausen ist am Ortsausgang Oberdorla zu finden. Alle Fahrzeuge aus Richtung Mühlhausen und Vogtei werden dorthin umgeleitet. Pendelbusse und die beliebte Tschu-Tschu-Bahn stehen dann bereit, um die Gäste zum Markt zu bringen. Für PKW-Anreisende aus Richtung Katharinenberg und Eisenach stehen am „Alten Bahnhof“ und Bahndamm Heyerode begrenzt Parkplätze zur Verfügung. Zusätzlich wird ein weiterer Bus zwischen Heyerode und dem „Alten Bahnhof“ pendeln.

Der Ausschilderung und den Anweisungen der Ordnungskräfte ist unbedingt zu folgen.

Im Eintrittspreis von 5,00 € für Erwachsene und 2,50 € für Kinder ab 12 Jahren ist bereits die kostenfreie Nutzung des Pendelverkehrs von und zum Großparkplatz Oberdorla bzw. Heyerode (s.o.) enthalten.
Ab Bushaltestelle Bahnhof Mühlhausen verkehren zusätzlich um 10 und 13 Uhr Busse über die Haltestellen Görmar, Forstberg/Arbeitsdank/Querstr., ZOB/Burg/Taxihaus, Blobach und Aue zum Marktmnach Heyerode. Um 14 und 17 Uhr fahren die Busse dann wieder nach Mühlhausen zurück.
Voranmeldungen für diese Busse sind bei Firma Jagemann (0175 170 0292) möglich.

Allen Gästen wünschen wir einen interessanten Aufenthalt und viel Vergnügen beim Handwerker- und Bauernmarkt 2026!

Bernd Montag

trauer-regional.de
by LINUS WITTICH

Traueranzeigen

Ein Abschied. Ein Mensch.
Viele Erinnerungen.

© halimqdn – stock.adobe.de

Danksagung

Worte können nicht sagen, wie sehr uns
die vielen Zeichen der Anteilnahme berührt
haben, die uns beim Abschied von

Alfred Först

20.05.1938 - 19.05.2026

erreichten.

Für die vielfältige und liebevolle Unterstützung
in den schweren Stunden des Abschieds,
für stillen Händedruck, tröstende Worte,
Blumen- und Geldzuwendungen
möchten wir von Herzen danken.

Unser Dank gilt Frau Pastorin Breustedt
für ihre einfühlsamen und tröstenden Worte
zur Trauerstunde,
dem Bestattungsunternehmen Böhnhardt
und Gartenbau und Floristik Möbius für die
würdevolle Ausrichtung der Trauerfeier sowie
der Freiwilligen Feuerwehr Pferdsdorf-Spichra
für die Ehrenwache während der Trauerfeier.
Ein besonderer Dank gilt auch Frau Dr. Först
für die langjährige medizinische Betreuung

Im Namen aller Angehörigen
Familie Först & Didßun

Denken Sie an Ihre
Danksagung
Traueranzeigen

Fragen Sie nach unserem aktuellen Musterkatalog mit vielen Motiven und Textvorschlägen. Gerne sind wir Ihnen bei der Gestaltung und Buchung Ihrer persönlichen Danksagungsanzeige behilflich.
Rufen Sie an unter 03677/2050-0 oder senden Sie eine Mail an info@wittich-langewiesen.de

Danksagung

Still und ruhig ging sie ihre Wege,
still und ruhig tat sie ihre Pflicht,
ruhig ging sie auch dem Tod entgegen.
O ihr alle, o vergesst sie nicht.

Berührt und überwältigt danken wir für die Anteilnahme und Verbundenheit mit unserer lieben verstorbenen Mutter

Marlies Christa Fehr

geb. Gräner

allen Angehörigen, Freunden, Nachbarn und Bekannten. Besonderen Dank gilt Pfarrer Hoffmann für die einfühlsamen Worte, dem Bestattungsunternehmen Böhnhardt für die würdevolle Ausstattung unserer Trauerfeier, dem Garten- und Floristikunternehmen Möbius für den sehr schönen Blumenschmuck, dem Team vom Motel Sandgut in Mihla für die sehr freundliche und professionelle Bewirtung unserer Trauergäste, Frau Dr. Sinn-Liebetrau sowie dem gesamten Praxisteam für die sehr gute Versorgung unserer Mutter, insbesondere in den letzten Monaten, dem Pflegedienst Vega Care für die hervorragende und stets freundliche Pflege, der Tagespflege von Schwester Annettes Pflegedienst für die willkommene Abwechslung und Unterhaltung im Alltag unserer Mutter und der Werra-Apotheke, die oft Unmögliches möglich machte.

Henry Fehr mit Ines

Mihla, im Juli 2026

Mit einer Danksagung stellen Sie sicher,
niemanden zu vergessen.

Danke

Der Weg des Lebens
ist begrenzt,
aber die Erinnerungen
sind unendlich.

Wolfgang Manegold

Herzlichen Dank
an alle Verwandten, Bekannten, Freunde, Nachbarn und Schulkameraden, die mit uns gemeinsam Abschied genommen haben und in dieser schweren Zeit an unserer Seite stehen.

Wir sind überwältigt von der Fülle an Mitgefühl und Anteilnahme die wir empfangen haben, sei es durch Worte, gesprochen oder geschrieben, für einen Händedruck wenn Worte fehlten.

Ein besonderer Dank an Frau Pfarrerin Stephanie Spranger für die einfühlsamen und tröstenden Worte zum Abschied, dem Bestattungsunternehmen Böhnhardt für die würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier.

Danke an Katis Blumenscheune für den schönen Blumenschmuck und an Hännes für die Ausrichtung des Trauerkaffees.

Danke der Bäckerei Mengis, der Fleischerei Nortmann sowie dem Jagdverein und der 1. Männermannschaft des SVN.

In liebevoller Erinnerung
Liane, Norman und Steven
mit Familie

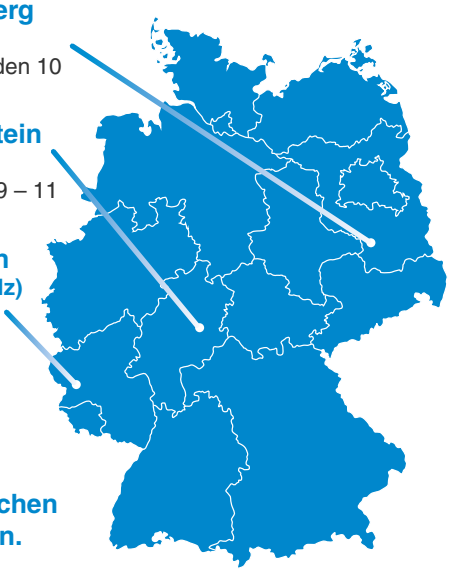
Treffurt, im Mai 2026

Über 5 Millionen Exemplare pro Woche an 3 Druckerei-Standorten in ...

04916 Herzberg
(Brandenburg)
An den Steinenden 10

36358 Herbstein
(Hessen)
Industriestraße 9 – 11

54343 Föhren
(Rheinland-Pfalz)
Europa-Allee 2



Mit uns erreichen Sie Menschen.

Druckhaus WITTICH KG
Drucken für Marken. Service für Kunden. Qualität die begeistert.

Familienanzeigen

PERSÖNLICH. BEWEGEND. UNVERGESSEN.

Blume: © merlin – stock.adobe.de, Zeichnung: © Simple Line – stock.adobe.de, bearbeitet

Ein schöner Tag liegt hinter uns

„Schöne Erinnerungen bleiben für immer im Gedächtnis."

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke, die vielen Überraschungen und Aufmerksamkeiten, die Hilfe und Unterstützung bedanken wir uns von ganzem Herzen.

Vielen Dank

Sebastian & Lysann Schnell

Bischofroda , 20.06.2026

JOBS IN IHRER REGION

jobs-regional.de by LINUS WITTICH

Universal-Reinigungsdienst Bad Salzungen
Telefon: 03695 858830; info@ur–leimbach.de
www.ur–leimbach.de

Wir suchen Reinigungskräfte (m/w/d)
für die Innen– und Unterhaltsreinigung
zum Stundenlohn von € 15,– für Objekte in:

Eisenach, Dönges, Berka vor dem Hainich, Geisa, Stadtlengsfeld, Geismar, Tiefenort, Wenigenlupitz, Creuzburg, Behringen, Barchfeld

sowie Springer (m/w/d); Fahrzeug wird gestellt und kann privat genutzt werden (1 %–Regelung)

und Außendienstmitarbeiter (m/w/d) für die Grünanlagenpflege gesucht; € 18,40/Std. (Vollzeit)

Neue Stelle gesucht?

Ein Blick in unseren Stellenmarkt unter **jobs-regional.de** bringt Sie weiter!

GOLDANKAUF
BRUCHGOLD • ZAHNGOLD
SILBER • GOLDMÜNZEN
BARREN • BESTECK
gegen BARGELD
JUWELIER FEINSCHLIFF
Querstr. 5 · 99817 Eisenach
Telefon 03691 6173975

World Vision
Zukunft für Kinder!
worldvision.de

Gut fürs Herz.
Deutsche Herzstiftung

Kennen Sie Ihr Herzinfarkt-Risiko?

Rund 300.000 Menschen erleiden in Deutschland jedes Jahr einen Herzinfarkt. Finden Sie heraus, ob Sie gefährdet sind.

Jetzt den Test machen:
www.herzstiftung.de/risiko

KI unterstützt erstellt

Ihr Buch – in besten Händen.

Ob Stadt, Gemeinde, Verein oder Privatperson

mit 50 Jahren Erfahrung gestalten und drucken wir Ihr Buch.
Von der Idee bis zur fertigen Publikation – professionell und zuverlässig.

Jetzt informieren ⇢

Walter Bosch
Medienberater · Druckermeister
Mobil: 0170 8347461
Telefon: 07476 391400
w.bosch@wittich-herbstein.de

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.
GEIGER-VERLAG

Eilige Anzeigen per E-Mail aufgeben:
anzeigen@wittich-langewiesen.de

Urlaub im Rotweinparadies Ahrtal

Ferienwohnung „Himmelchen" im romantischen Ahrweiler

Schön eingerichtete Ferienwohnung in Ahrweiler für 2 – 4 Personen. Direkt am Ahr-Rad-Wanderweg und 10 Gehminuten zum mittelalterlichen Stadtkern. Ab 59,– € pro Nacht inkl. Nebenkosten, Endreinigung und Umsatzsteuer (zzgl. Gästebeitrag der Stadt).

Einzelunternehmung Karl Heinen · Delderstraße 33
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler · Ortsteil Ahrweiler
Tel.: 02641/36076 oder Mobil: 0160/1714841
Mail: h.pacyna@web.de · Net: www.himmelchen.de

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Wir sind jetzt ein Team

Ihr/e Gebietsverkaufsleiter/in vor Ort

Nick Aßmann
Gebietsverkaufsleiter
Tel.: 0152 22614242
n.assmann@
wittich-langewiesen.de

Nadine Twele
Verkaufsinnendienst
Tel.: 0175 5951012
n.twele@
wittich-langewiesen.de

www.wittich.de
Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen